



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzender:
Jörg Spengler
E-Mail: joerg.spengler@muenchen.de

BA-Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, 18.09.2024, 19.00 Uhr
in der Katholischen Stiftungshochschule, Preysingstr. 95,
Raum 13.E01

Sitzungsbeginn: 19:03 Uhr
Sitzungsende: 21:13 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung: Herr Jörg Spengler

Anwesende BA-Mitglieder: 22, ab 19:10 Uhr: 23, ab 19:29 Uhr: 24
Frau Schaumberger, Frau Schmitz, Herr Werner, Herr Wetzel
und Frau Meyer nehmen online teil.

Entschuldigte BA-Mitglieder: Frau Harttmann, Herr Schreyer

Gäste und Gästinnen: Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen
Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse
Herr Bohl, Herr Burtscher, Frau Hildebrand

Vorgesehene Tagesordnung:

A	Allgemeines
1.	Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit Herr Spengler stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

1.1	<p>Amtsverlust von Herrn Dr. Arnost Stanzel; Amtseinführung von Frau Jessica Fuhrmann in den Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen</p> <p>Der Amtseinführung von Frau Fuhrmann wird einstimmig zugestimmt. Frau Fuhrmann nimmt die Wahl mit dem Eid „so wahr mir Gott helfe“ an.</p>
1.2	<p>Nachbesetzung im UA Wirtschaft und im UA Kultur und Freizeit</p> <p>Frau Fuhrmann rückt für Herrn Dr. Stanzel in den UA Kultur und Freizeit sowie in den UA Wirtschaft nach. BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung</p>
1.3	<p>Benennung einer*eines Beauftragten gegen Rechtsextremismus</p> <p>Dominik Wetzel ist zukünftig allein Beauftragter gegen Rechtsextremismus. BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung</p>
2.	<p>Beschluss über die endgültige Tagesordnung</p> <p>Die Tagesordnung wird auf Grund von dringlichen Angelegenheiten wie folgt ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - UA Soziales, TOP 1.5: Bauvorhaben "Errichtung einer festen Toilettenanlage an der Postwiese" - Zustimmung zur Variante 4 - UA Planung, TOP 2.16: Asamstr. 5 - Anhebung und Ausbau des Dachgeschosses mit Spitzboden - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2021-3845-21 - Hier: Anpassung des Brandschutzes an den gebauten Zustand; Fristablauf 10.10.2024 (Fristverlängerung bis zur Oktober-Sitzung nicht genehmigt) <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung</p>
	<p>Martin Wiesbeck nimmt ab 19:10 Uhr an der Sitzung teil.</p>
3.	<p>Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzung</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung</p>
4.	<p>Bürger*innen haben das Wort</p>
4.1	<p>Herr Bergmiller (1. Vorsitzender des Vereins zur Förderung von Eigenarbeit) stellt „HEi“, das Haus der Eigenarbeit in der Wörthstraße 42 vor. Auch Herr Sturm (1. Vorsitzender) ist im Publikum anwesend. Herr Bergmiller beschreibt die aktuelle Situation des HEi. Es benötige ab 2026 eine Förderung von insgesamt 110.000 Euro, damit das Haus der Eigenarbeit weiterhin betrieben werden kann. Das Kulturreferat fördert das Projekt mit 134.000 Euro. 125.000 Euro werden durch die eigenen Kurse erwirtschaftet. Das Haus der Eigenarbeit ist mit 3.000 Besucher*innen in über 140 Kursen und 12 Repair-Cafés in einem Jahr ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Haidhausen. Weil die Kosten steigen, können die laufenden Kosten nicht mehr getragen werden. Ohne eine verlässliche Finanzierung wäre der weitere Betrieb nicht mehr möglich. Herr Bergmiller bittet die Mitglieder des Bezirksausschusses um Unterstützung, wenn „HEi“ Förder-Anträge bei den Referaten der Landeshauptstadt München stellt.</p>

4.2	<p>Eine Bürgerin besucht regelmäßig die Kunstaussstellung im Üblacker-Häusl. Die Kunstaussstellung darin soll eingestellt werden. Es soll eine Nachlassverwaltung für Künstler*innen dort einziehen.</p> <p>Herr Wilhelm meint, dass noch weitere Gespräche notwendig seien, bevor eine Entscheidung über das Üblacker-Häusl getroffen wird. Die Gespräche laufen dem Kulturreferat noch. Wenn es etwas Neues gäbe, würde der Bezirksausschuss informiert werden.</p> <p>Herr Micksch teilt mit, dass es noch Hoffnung geben würde. Nächste Woche sei die Vorstandssitzung des Vereins Freunde Haidhausens.</p> <p>Herr Spengler dankt der Bürgerin für ihr Engagement und ihr Interesse.</p>
4.3	<p>Einem Bürger, der oft durchs Stadtviertel läuft, sind vier Punkte aufgefallen:</p>
4.3.1	<p>Durch die Fußgängerzone in der Steinstraße (Genoveva-Schauer-Platz) fahren viele Autos. Trotz eines Umbaus hat sich die Situation nicht verbessert. 40 Autos seien nach der Beobachtung des Bürgers innerhalb einer Stunde – meist von der Rosenheimer Str. kommend – durch die Fußgängerzone gefahren.</p> <p>Das Fußgängerzonen-Schild sei klein und niedrig angebracht. Zudem werde es durch einen Blumenkasten verdeckt.</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme, Vertagung in den UA Mobilität</p>
4.3.2	<p>Ein großes Problem sei die Fütterung der Tauben vor allem am Orleansplatz. Das sei ein unpopuläres Thema und der Bürger hätte nicht erlebt, dass gegen die Fütterung vorgegangen wird. Die Landeshauptstadt München müsse dagegen etwas tun. Beispielsweise sollten die Menschen, die die Tauben füttern, von Mitarbeitenden der Stadt auf ihr Verhalten angesprochen werden.</p> <p>BA-Beschluss: Der Bezirksausschuss leitet das Anliegen des Bürgers, dass der Orleansplatz stärker kontrolliert werden soll, an die Stadtverwaltung weiter.</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung</p>
4.3.3	<p>In der Kirchenstraße 14 und in der Kellerstraße 3 stehen seit Jahren zwei Gebäude leer. Der Bezirksausschuss kennt die Problematik. Frau Dr. Sterzer berichtet über den Stand der Planung: Im Frühjahr lag für die Kirchenstraße 14 ein Bauantrag vor. Es soll (sehr behutsam) saniert werden. Der Bezirksausschuss begrüßt das. Herr Haeusgen ergänzt, dass das Haus ursprünglich abgerissen werden sollte. Jetzt bliebe das Haus erhalten.</p> <p>Beim Haus in der Kellerstraße 3 gebe es ein statisches Problem mit dem Kellergewölbe. Eine Zweckentfremdung läge nicht vor, weil so viel ertüchtigt werden müsse. Dies sei wirtschaftlich nicht zumutbar. Je nachdem wie das laufende Gerichtsverfahren ausginge, müsse das Haus ertüchtigt oder abgerissen werden.</p> <p>Herr Haeusgen berichtet, dass das Gebäude als Einzeldenkmal unter Denkmalschutz gestellt werden soll. Dies werde noch geprüft.</p>
4.3.4	<p>Die Bodenmarkierung „absolutes Haltverbot“ vor dem Haus in der Preysingstraße 35 müsse erneut entfernt werden. Man sehe die Bodenmarkierung wieder, obwohl sie mit Teerfarbe überdeckt worden sei.</p> <p>BA-Beschluss: Der Bezirksausschuss leitet das Anliegen des Bürgers an das zuständige Referat weiter.</p> <p>Einstimmig Zustimmung</p>
4.4	<p>Eine Vertreterin des Vereins „Sandkastenfreunde“ bittet um Zustimmung für ihren Budgetantrag (TOP III. UA Soziales, Gesundheit und Inklusion 1.4).</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung</p>

4.5	<p>Herr Wiesbeck berichtet, dass am Kiosk am Bordeauxplatz (Wörthstraße 37) nachts getrunken, gelagert und an die Verteilerkästen uriniert werde. Der Bezirksausschuss solle die Polizei informieren, damit diese dort kontrolliere.</p> <p>Frau Wolf möchte wissen, auf welcher Grundlage dieser Kiosk immer geöffnet hat.</p> <p>Herr Micksch wird hierzu ein Infoblatt zur erlaubnisfreien Gastronomie der Bezirksinspektion an die Mitglieder des Bezirksausschusses senden.</p> <p>BA-Beschluss: Es wird eine Nachricht an die Polizeiinspektion in der Au gesendet, dass diese im Rahmen ihres Streifendienstes an der Wörthstraße 37 kontrollieren.</p> <p>Außerdem wird bei der Lokalbaukommission angefragt, welche Nutzung für den Kiosk an der Wörthstraße 37 genehmigt wurde.</p> <p>Einstimmig Zustimmung</p>
5.	Anträge der Fraktionen
5.1	<p>Spartenlage in der Weißenburger Straße (Anfrage)</p> <p>Frau Reitz stellt den Antrag vor.</p> <p>Herr Haeusgen stellt fest, dass der Bezirksausschuss das Thema schon einmal behandelt hat. Dem Bezirksausschuss sei mitgeteilt worden, dass es eine Stelle gebe, bei der die Spartenanlagen abgerufen werden können.</p> <p>BA-Beschluss: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p>
	Frau Goldstein nimmt ab 19:29 Uhr an der Sitzung teil.
5.2	<p>Zusatzschild „Schritttempo“ Fußgängerzone Weißenburger Straße</p> <p>Herr Haeusgen stellt den Antrag vor.</p> <p>Nach der Zusage des Mobilitätsreferates, dass das geforderte Schild in spätestens 4 Wochen hängt, wurde der Antrag zurückgezogen.</p>
6.	Allgemeine Anhörungen und Unterrichtungen
6.1	Anhörungen
6.1.1	<p>Evaluierung des Stadtbezirksbudgets für die Jahre 2021 bis 2024 - Erfahrungen der Bezirksausschüsse</p> <p>Der TOP wird auf die nächste Sitzung des Bezirksausschusses vertagt. Er soll im UA Kultur und Freizeit sowie im UA Soziales, Gesundheit und Inklusion besprochen werden.</p> <p>BA-Beschluss: Dem wird einstimmig zugestimmt.</p> <p>Herr Spengler lobt die Arbeit der Stadtbezirksbudget-Abteilung des Direktoriums.</p>
6.2	Unterrichtungen
6.2.1	<p>Infoblatt</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme</p>
B	Berichte der Beauftragten und aus den Unterausschüssen
I.	Bericht des/der Vorsitzenden und der Beauftragten

	<p>Herr Spengler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Brunnen am Weißenburger Platz kann dieses Jahr leider nicht vollständig in Betrieb gehen, weil defekte Pumpen und Kalk dies verhindern würden. • Die Auswertung des Projektes in der Kolumbusstraße ergab, dass 61 Prozent der Befragten für mehr Grün sind und 68 Prozent dieses Mobilitätskonzept begrüßen. Den Bericht bespricht der UA Mobilität im Oktober. • Beim Eröffnungsfest der Fußgängerzone in der Weißenburger Straße waren mehrere hundert Besucher*innen vor Ort. Herr Spengler bedankt sich bei allen Helfer*innen für den Auf- und Abbau der Veranstaltung. <p>Frau Meyer berichtet, dass Frauke Bögel neue Moderatorin bei REGSAM ist.</p> <p>Herr Haeusgen teilt mit, dass er gestern Opa geworden ist.</p>
II.	<p>UA Kultur und Freizeit</p>
1.	<p>(E) Stadtbezirksbudget Impetus Tanz gGmbH Die Lange Nacht der Demokratie 2024 München, 02.10.2024 22.762,60€; AZ: 0262.0-5-0569 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14101</p> <p>Der UA diskutiert ausführlich über den Antrag der Impetus Tanz GmbH zur Förderung eines eintägigen Veranstaltungsprojektes der „Wertestiftung Bayern“ mit der Trägerschaft des Netzwerkes „Politische Bildung Bayern“ unter der „Schirmherrschaft von Ilse Aigner, Präsidentin des Bayerischen Landtages“. Dabei bemängelt der UA übereinstimmend den fehlenden und für eine Förderung notwendigen „konkreten Stadtteilbezug“. Der Veranstaltungsort Gasteig/Fat Cat allein ist für einen Stadtteilbezug nicht ausreichend. Der UA Kultur ist deshalb übereinstimmend der Auffassung, dass der Bezirksausschuss 5 Au-Haidhausen betreffs Förderung eines bayernweit ausgerichteten Projekts der falsche Ansprechpartner ist.</p> <p>Der Antrag für eine diesbezügliche überregionale Veranstaltung ohne direkten Stadtteilbezug, indem allein für „Pussy Riot Acts“ (s. auch aktuelle Ausstellung im Haus der Kunst) Ausgaben in Höhe von über 29.000,- veranschlagt werden, sollte deshalb sinnvollerweise an das Kulturreferat der Stadt München, an Förderfonds der Regierung von Oberbayern, der Bayerischen Staatsregierung oder der Bundesregierung gerichtet werden. In diesem Zusammenhang darf betreffs Fördermittel auch auf die im Antrag angegebenen Projektpartner von den „christlichen Kirchen“ bis zur Friedrich Ebert- und Petra-Kelly-Stiftung hingewiesen werden.</p> <p>UA-Beschluss: Dem Antrag der Impetus Tanz GmbH auf Förderung in Höhe von 22.762,60,- kann deshalb von Seiten des UA-Kultur nicht zugestimmt werden. Einstimmig.</p> <p>In diesem Zusammenhang erinnert der UA an die Bezirksausschuss-Sitzung vom 24. Juli dieses Jahres, in der mit den Anträgen der Initiative "München spricht" auf Förderung von Aktivitäten eines „Demokratiecafés“ im Rahmen der "Langen Nacht der Demokratie am 02.10.2024“ ebenso wie mit dem Fotoprojekt „People of Fat Cat“ erneut zwei Projekten im Bereich „Gasteig/Fat Cat“ zugestimmt wurde.</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme.</p>

2.	<p>(E) Stadtbezirksbudget Projekt SWEAT SWEAT - Smells of Labour (Wiederaufnahme) vom 15.09. - 30.11.2024 2.800,00€;Az. 0262.0-5-0571 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14187</p> <p>Das unter der Mitarbeit der in Haidhausen wohnenden Kulturschaffenden Fabienne Hübner und André Grahle konzipierte Projekt (Aufführungsort ist das Kulturzentrum Einstein/Einstein Kultur) beschäftigt sich mit der Produktion von Kleidung und untersucht die Handels- und Produktionsbedingungen im Kontext von „Konsum, Arbeit, Ausbeutung“ mit Mitteln von Tanz, Musik und olfaktorischer Performance“. Der Fragebogen liegt vor.</p> <p>UA-Beschluss: Der UA spricht sich für eine Unterstützung des Projekts in Höhe der Kosten für „Technik“ und „Bühne“ im Kulturzentrum Einstein und damit in Höhe von 2.050,- aus. Einstimmig.</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
3.	<p>(E) Stadtbezirksbudget Pandora Pop GbR THE FRONTIER (AT) vom 01.10. - 15.12.2024 3.000,00 €; Az. 0262.0-5-0574 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14428</p> <p>Das Projekt der in der Sedanstraße wohnenden Antragstellerin hinterfragt in Zusammenhang mit kultureller Aneignung, Rassismus etc. die „Indianerliebe der Deutschen“ auch in Zusammenarbeit mit „Indigenous Native Americans“ vor Ort. „Welche Geschichten erzählen wir uns ...über den Spiegel der Anderen?“ Der Fragebogen liegt vor. Auf Grund der im Antrag ausgeführten „hörspielhaften Ästhetik für ein blindes Publikum“, Kooperation mit Schulen in Au-Haidhausen wie z. B. Überreiter-Gymnasium und Theresia-Gerhardinger Mädchenrealschule, Nachgesprächen und Workshops mit Probenklassen und Testpublikum sowie einem Zielpublikum von „14 bis 114“ (Aufführungsort ist das „Theater Hoch X)</p> <p>UA-Beschluss: Der UA spricht sich für eine Förderung des Projekts in Höhe von 1.500,- aus. Einstimmig.</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
4.	<p>Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für die Außengalerie am Locus - Hier: Änderung Kostenplan -</p> <p>Der UA hat bezüglich der Einbeziehung der Kosten betreffs „Material für Begrünung“ im Bereich „Locus“ keine Einwände. Kenntnisnahme.</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
5.	<p>Temporäres Kunstprojekt "mash & heal" vom 16.09.2024 - 20.09.2024 am Europaplatz; Unterrichtung</p> <p>Der UA Kultur hat bezüglich der Kunstaktion am Europaplatz keine Einwände. Kenntnisnahme.</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Kenntnisnahme</p>
III.	<p>UA Soziales, Gesundheit und Inklusion</p>

1.	Entscheidungen
1.1	<p>(E) + (U) Unverzügliche Fertigstellung der Toilettenanlage der U-Bahnstation Kolumbusplatz Empfehlung Nr. 20-26 / E 01861 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen am 09.04.2024 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13290</p> <p>Auf der Bürgerversammlung am 09.04.24 wurde beantragt, die Toilettenanlage an der U-Bahnstation Kolumbusplatz unverzüglich zu sanieren. Bis zur Fertigstellung und Wiedereröffnung der Anlage soll eine mobile Toilettenanlage errichtet werden. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft nimmt Stellung: Das Bereitstellen öffentlicher Toiletten im U-Bahnbereich ist ein Qualitätsmerkmal des Nahverkehrs, steht allerdings unter dem Vorbehalt der Finanzierung. Von den 63 für die Sanierung vorgesehenen WC-Anlagen konnten bis Ende Juni 37 Toiletten vollständig saniert und wiedereröffnet werden, drei weitere werden bis Ende September fertig. Die restlichen vier, darunter der Kolumbusplatz, werden voraussichtlich bis Ende 2024 wiedereröffnet.</p> <p>Hinsichtlich der erbetenen Ersatztoilette zur Überbrückung der Schließzeit kann mitgeteilt werden, dass das Aufstellen mobiler Toilettenanlagen nicht in dem vom Stadtrat beschlossenen Ausbauprogramm für ÖPNV-Toilettenanlagen enthalten und auch nicht finanziert ist. Im bestehenden Betriebsführungsvertrag zwischen den SWM und der externen Betreiberfirma ist folglich diese Option bzw. eine Toilettenanlage im Qualitätsstandard einer mobilen Anlage nicht vorgesehen.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Empfehlung: Wir stimmen dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
1.2	<p>(E) Stadtbezirksbudget Initiative "Sommerstraße 2024" Bastelaktion im Rahmen der Sommerstraße 2024 am 29.09.2024 225,00 €; Az. 0262.0-5-0572 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14294</p> <p>Detailauskunft liegt vor. Die „Initiative Sommerstraße 2024“ von Anwohner*innen der Sommerstraße in der Drächlstr. beantragen einen Zuschuss für eine Bastelaktion für Kinder im Rahmen der Sommerstraße.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Empfehlung: Zustimmung. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>

1.3	<p>(E) Stadtbezirksbudget R-Auszeit4Life gUG Töpfern vom 09.09.2024 - 31.07.2025 9.600,00 €; Az. 0262.0-5-0570 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14394</p> <p>Detailauskunft liegt vor. R-Auszeit4Life gUG bietet gegen Entgelt eine Nachmittags-Betreuung an verschiedenen Schulen in und um München an (www.r-auszeit4life.de). Mit dem vorliegenden Antrag bittet das Unternehmen um Mittel für ein Jahresprojekt „Töpfern“, das an der Mittelschule Wörthstr. zweimal die Woche für die Kl. 5 bis 9 kostenfrei angeboten werden soll (für ca. 100 Schüler*innen im Verlauf des Jahres). Die Mittel werden benötigt für Honorarkräfte (7.600 €) und acht Töpferscheiben à 250 € (2.000 €). Eigenmittel können nicht eingebracht werden. Grund: „Da wir ein neues Unternehmen sind, haben wir bisher noch keine Rücklagen für solche Zwecke bilden können.“ Ein Kontakt zur Mittelschule ist nicht ersichtlich.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Empfehlung: Der BA begrüßt die grundsätzliche Zielrichtung des Antrages und der Maßnahme, allerdings muss in so einem Fall die Initiative von der betroffenen Einrichtung ausgehen, die zu diesem Thema eine Maßnahme starten will. Sie entscheidet über die geeignete Art der Maßnahme, sucht sich ein für ihre Ziele geeignetes Angebot und stellt dann im Bedarfsfall einen Antrag an den BA. Wir schlagen daher vor, dass ggf. über den Förderverein der Schule oder den Elternbeirat der Antrag erneut gestellt wird.</p> <p>Der UA empfiehlt entsprechend Ablehnung. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
1.4	<p>(E) Stadtbezirksbudget Sandkastenfreunde e. V. Betten für die Mittagsschläfer vom 12.10. - 16.10.2024 670,00 €; Az. 0262.0-5-0575 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14484</p> <p>Detailauskunft liegt vor. Der Kindergarten beantragt Mittel für die Anschaffung von sechs Betten für den Mittagsschlaf der kleineren Kinder. Die Einrichtung betreut 17 Kita- und Kindergartenkinder.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Empfehlung: Der UA sieht die Bezuschussung von Investitionsausgaben grundsätzlich kritisch, aufgrund der guten Begründung in diesem Fall empfehlen wir aber ausnahmsweise eine gekürzte Bezuschussung in Höhe von 500 €. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>

1.5 **Bauvorhaben "Errichtung einer festen Toilettenanlage an der Postwiese" - Zustimmung zur Variante 4**

Bei der Begehung am 13.03.24 wurden sechs Varianten betrachtet (siehe Karte), die vom Baureferat auf ihre Machbarkeit geprüft worden sind. Ergebnisse siehe unten. Das Baureferat empfiehlt **Variante 4**.

Kriterien:

A Eingriff in Naturhaushalt

B Einschränkung für Parknutzer

C Betroffenheit von Gehölzen

D artenschutzrechtliche Betroffenheit

E Bedarfsnähe

F Ortsbild

G Baubedingte Eingriffe in Gehölze

H Zufahrt für Bau

I Möglichkeiten für die BE-Fläche

J Zufahrt für Wartung

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	Ergebnis
V1 (Tischtennisplatz):	++	--	-	-	-	++	-	+	-	+	Überwiegend negativ wegen der schwer zugänglichen Lage, die baubedingt oder bei der Wartung und Erschließung Eingriffe in Gehölze bedingen würde.
V2 (nördl. Skaterbahn)	-	-	-	-	+	++	-	--	+	-	Standort 1 liegt zudem in einer abgeschiedenen Ecke des Parks, in der Drogenkonsum beobachtet wurde, so dass zu befürchten ist, dass die Toilette ebenfalls hierzu genutzt werden würde.
V3 (Westseite bei Tiefgaragenzugang)	-	-	-	-	+	++	++	++	+	++	günstig und gut erschließbar, allerdings sehr beengt zwischen dem
V3.1 (westl. außerhalb auf Parkplätzen)	+	-	-	-	+	++	++	++	+	++	Tiefgaragenzugang, Pergola und Lindenreihe, massive Eingriffe in Gehölze erforderlich. Neuer Stellplatz für den derzeit am Standort 3 stehenden Spielgerätecontainer nötig. Etwas günstiger, da weniger beengt, wäre der Standort

												3.1. Allerdings müssten hier zwei Stellplätze an der Lothringer Straße beansprucht werden und die Nutzer der Toilettenanlage müssten die Parkanlage verlassen
V4 (beim Hauptzugang Pariser Str.)	-	++	+	++	+	--	++	++	++	++	++	im Hinblick auf alle Aspekte sehr positiv, auch derzeit keine nennenswerten Funktionen für die Nutzer auf. Eingriffe in die Wurzelsysteme benachbarter Bäume können minimiert werden, kein langfristiger Schaden. Allerdings greift die Variante 4 optisch doch deutlich in die Eingangssituation der Parkanlage von der Pariser Straße aus ein, so dass im Hinblick auf das Ortsbild eine sehr negative Bewertung vergeben wurde. Negativ ist auch, dass am Standort 4 von allen Varianten am meisten Fläche neu zu versiegeln wäre.
V5 (nördl. Tiefgaragenabfahrt)	+	-	+	++	+	++	+	+	++	+	+	Ebenfalls fast in allen Kriterien positiv. Kein einziges Kriterium wurde hier stark negativ bewertet. Im Hinblick auf das Ortsbild deutliche Vorteile gegenüber V4, da sich das Toilettenhäuschen an das bestehende TG-Zufahrtsgebäude anschließt und die Blickbeziehungen in der Parkanlage nicht stört. Auch ist die

												<p>Fläche des Standortes 5 bereits teilversiegelt. Nicht ganz so günstig wie bei Variante 4 sind die Aspekte der Erschließung und der Zuwegung für Bau und Wartung, da hierbei Wurzelbereiche von Bäumen befahren werden müssten.</p>
<p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Empfehlung: Der UA bevorzugt die Variante 5, da weniger Fläche versiegelt und das Ortsbild weniger beeinträchtigt wird. Für uns ist nicht nachvollziehbar, weshalb in Anbetracht der obenstehenden Bewertung das Baureferat die Variante 4 bevorzugt. Wir bitten daher um eine Erklärung und um Umsetzung der Variante 5. <i>Einstimmig so beschlossen</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>												
2.	Anhörungen											

2.1	<p>Perspektiven der Beratungsstruktur für älteren Menschen und Angehörige in München; Fristende: 26.09.2024</p> <p>Der BA 05 forderte gemeinsam mit anderen BAs Pflegestützpunkte in den Stadtteilen, hier für den Stadtteil Au-Haidhausen (Protokoll vom 20.03.24). Nach Auftrag durch den Stadtrat nimmt das Sozialreferat Stellung und bittet um Zustimmung zum Beschlussentwurf. Inhalt der Stellungnahme: Perspektiven der Beratungsstruktur für älteren Menschen und Angehörige in München werden aufgezeigt. Dabei erneute Prüfung der Wahrnehmung des kommunalen Initiativrechts bei Errichtung von Pflegestützpunkten durch die Landeshauptstadt München. Ausführliche Darstellung des Beratungsangebots für ältere Menschen und Angehörige in München und die Entwicklung der allgemeinen „Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige“ im Kontext des Gesamtkonzepts Münchner Altenhilfe IV. Eine Ersetzung eines oder mehrerer Bausteine der Beratungsstruktur der LHM durch PSP ist aus Sicht des Sozialreferats nicht zielführend. Das Sozialreferat versteht Pflegeberatung und Beratung und Unterstützung zur Bewältigung des Alltags wesentlich ganzheitlicher als es das Pflegeversicherungsgesetz tut. Die städtische Konzeption und Struktur der Beratung und Unterstützung älterer und pflegebedürftiger Menschen und deren An- und Zugehörigen bietet den Zielgruppen ein umfassendes und sozialräumliches Angebot, das auch die aufsuchende Arbeit umfasst. Die beschriebene Infrastruktur ist weiterhin der richtige Weg. Das Sozialreferat legt eine Karte mit den regionalen Standorten und Zuständigkeiten der Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige vor. Für den Münchner Osten ist die AWO zuständig. Ihr Standort liegt in Haidhausen, Gravelottestr. 16. Als Infrastruktur zum Thema wird für den BA 05 aufgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Alten- und Service-Zentrum Au ○ Alten- und Service-Zentrum Haidhausen ○ Beratungsstelle für ältere Menschen und Angehörige, AWO München ○ Bezirkssozialarbeit/Bezirkssozialarbeit 60plus im Sozialbürgerhaus Orleansplatz <p>Beschlussentwurf: Die vorhandene Beratungsinfrastruktur für ältere Menschen und An- und Zugehörige in München hat sich bewährt und muss gestärkt werden. Das Sozialreferat wird beauftragt, den Ausbau der "Beratungsstellen für ältere Menschen und Angehörige" und eine Stärkung des Angebots der Münchner Pflegebörse (MPB) weiter zu verfolgen. Das Initiativrecht der Kommune zur Schaffung von Pflegestützpunkten nach § 7c, Abs. 1a SGB XI wird nicht wahrgenommen.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Empfehlung: Kenntnisnahme. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
3.	<p>Unterrichtungen</p>

3.1	<p>Nachtspaziergänge 2024 von AKIM</p> <p>MONA bietet wieder in Kooperation mit AKIM Nachtspaziergänge zur Begehung bestimmter Plätze und Themen des Nachtlebens (außer Beleuchtung) an. Es muss sich nicht ausschließlich um Problemsituationen handeln, sondern kann auch um die potenzielle Umsetzung von Ideen oder Projekten zur Aufwertung eines Quartiers/Stadtbezirks gehen.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Kenntnisnahme. Wir sehen momentan keinen weiteren Bedarf für einen Nachtspaziergang und werden uns an MONA wenden, falls sich dies ändern sollte. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
3.2	<p>Dienststellenverständigung Haus für Kinder Regerstr. 44</p> <p>Das RBS informiert über die voraussichtliche Betriebsaufnahme des Hauses für Kinder in der Regerstraße im Oktober 2024.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Kenntnisnahme. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
3.3	<p>Zukunft der Kindervilla BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06578</p> <p>Der BA05 bat das RBS um die Klärung folgender Fragen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bis wann ist der Erhalt des Kindergartens an diesem Standort gesichert? 2. Ist die Betreuung der Kinder ohne Unterbrechung sichergestellt? 3. Wird der Kindergarten mitsamt dem Personal umziehen, und wohin? <p>Das RBS-KITA nimmt Stellung: Die 75 Betreuungsplätze des Hauses für Kinder (HfK) Herrnstraße 19a sind derzeit in der Kindervilla am Gasteig an der Kellerstraße 8 untergebracht. Einen ungestörten Planungs- und Bauablauf vorausgesetzt, prognostiziert das Zentrale Immobilienmanagement im Referat für Bildung und Sport derzeit eine Wiederinbetriebnahme des HfK in der Herrnstraße 19a zum Ende des Jahres 2027.</p> <p>Vor dem Hintergrund der geplanten Baumaßnahmen zur Sanierung des Gasteigs kann davon ausgegangen werden, dass mindestens bis zum Ende des Kindertageseinrichtungsjahres 2025/2026 (Sommer 2026) dem Betrieb der 75 Betreuungsplätze des Kindergartens in der Kellerstraße 8 nichts im Weg stehen sollte. Belastbare terminliche Aussagen darüber hinaus im Moment nicht möglich.</p> <p>Gemeinsames Ziel von RBS-KITA und RBS-ZIM ist, den Betrieb des Kindergartens in der Kellerstraße auch über den Sommer 2026 hinaus aufrecht zu erhalten, um einen Umzug der Kindertageseinrichtung in ein weiteres Ausweichquartier auf jeden Fall zu vermeiden. RBS-ZIM ist deshalb gemeinsam mit dem Kommunalreferat bereits in Verhandlungen mit der Vermieterin der Kellerstr. 8 hinsichtlich einer erneuten Verlängerung des Mietvertrags.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Kenntnisnahme. Wir bitten darum, einen Umzug der Kindertageseinrichtung in ein weiteres Ausweichquartier auf jeden Fall zu vermeiden <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>

3.4.	<p>Anfrage zur Krise des St. Josefs-Heims in Haidhausen BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06577</p> <p>Das Sozialreferat antwortet auf die Punkte 1-9 der BA-Anfrage:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bei der letzten Überprüfung im März 2023 wurden weder Qualitätsdefizite noch Defizite im personellen Bereich festgestellt. Erkenntnisse, die zur aktuellen Lage geführt haben, lagen nicht vor. 2. Es liegen keine Informationen über Mitgliederversammlungen des Trägervereins vor. 3. Die Aufsicht über die ehemalige stationäre Altenpflegeeinrichtung liegt bei der Heimaufsicht des KVR. Die Regierung von OBB hat die Aufsicht über die Kinder- und Jugendhilfeangebote des Trägers. Das Haus für Kinder wird vom Geschäftsbereich KITA im RBS beaufsichtigt. 4. Es liegen keine Informationen vor über eine Involvierung der Kirche bzw. Aufsichtspflichten der Erzdiözese. 5. Siehe Antwort 1 6. Dem KVR als Aufsichtsbehörde über den Altenhilfebereich liegen keine Erkenntnisse über eine mögliche Querfinanzierung vor. 7. Es liegen keine Informationen über die rechtlichen Folgen der Insolvenz für die Immobilien Preysing- und Eggenstraße. 8. Die Möglichkeiten, inwiefern soziale Einrichtung des Insolvenzschuldners weiterbetrieben werden können, hängen ganz wesentlich vom weiteren Insolvenzverfahren ab. 9. Von vertraglichen Zweckbindungen ist dem RBS nichts bekannt. <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung: <i>Kenntnisnahme.</i></p> <p>Herr Haeusgen wundert sich, dass der UA die Antwort des Sozialreferates nur zur Kenntnis genommen hat. Die Antworten seien nicht befriedigend. Das Sozialreferat müsse fehlende Informationen gegebenenfalls einholen.</p> <p>BA-Beschluss: Der Bezirksausschuss gibt den Fragenkatalog erneut zur Beantwortung an das Sozialreferat. Einstimmig so beschlossen.</p>
3.5.	<p>Sicherheit und Sauberkeit am Busbahnhof Ostbahnhof Antwort Polizeiinspektion 21 und Deutsche Bahn</p> <p>Stellungnahmen auf eine Bürgeranfrage</p> <p><u>Straßenreinigungsteam zur Anfrage der Polizei auf Leerung am frühen Abend:</u> „Die Verschmutzungssituation vor Ort ist nach Begutachtung des Bezirks nicht so hoch, dass eine Leerung am Abend nötig ist, da die nächste Leerung schon um ca. 4 Uhr stattfindet.“</p> <p><u>Bahn:</u> „Der Busbahnhof und das Empfangsgebäude nicht mehr in unserem Eigentum. Die Kolleginnen und Kollegen wurden sensibilisiert.“</p> <p><u>PI21:</u> Neben der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung stellen die szenetypischen Auswirkungen und das in weiten Teilen nicht mehr gesellschaftskonforme Sozialverhalten aus dem Bereich sozialer Randgruppen den größten Störfaktor in der Öffentlichkeit dar. Die PI 21 führt daher – neben der allgemeinen Streifentätigkeit – bereits seit dem 06.05.2024 nahezu täglich Schwerpunktkontrollen an den genannten Örtlichkeiten durch, um ein Festsetzen der Szene zu verhindern und um strafbare Handlungen, Ordnungswidrigkeiten und Ordnungsstörungen vorzubeugen.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme. Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>

3.6	<p>Aktuelle Schulentwicklung in Au-Haidhausen BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05884</p> <p>Antwort des RBS auf die Anfrage des BA vom 20.09.23:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Raumsituation Maria-Theresia-Gymnasium: Eine Erweiterung ist aufgrund der knappen Schulfläche nicht möglich, die Kapazitäten müssen im Bestand optimiert werden. Die Dienststelle des MB-Ost soll bis Ende Schuljahr 2024/25 umziehen. 2. Raumsituation Pestalozzi-Gymnasium: Machbarkeitsstudie zur Sanierung und Erweiterung für ein neunstufiges Gymnasium mit musikischem Profil beauftragt. Untersuchungsauftrag im Rahmen des 2. SBP (Sachstandsbericht 2023). Parallel dazu: Untersuchungen zur Auslagerung zur Ermöglichung der Baumaßnahmen. 3. Nutzung der Sporthallen des TSV-München Ost: Grundsätzlich möglich, allerdings im Konsens mit Schulleitung vor allem für die Unterstufenklassen. Ober- und Mittelstufe bei vorhandenen Kapazitäten, vorrangig aber Nutzung der SG Siemens-Halle (ÖPNV, Fahrräder). Die Schule kann bei der Anschaffung von Fahrrädern unterstützt werden (RBS-Klimaschutzbudget). 4. Nutzung der Schwimmhalle im Salesianum: Grundsätzlich möglich, wird im nächsten Belegungsprozess berücksichtigt, Umfang der Nutzungszeiten aber abhängig von Belegungsbedarfen aller Schulen. 5. Hausmeisterstelle am Maria-Theresia-Gymnasium: Befindet sich in Ausschreibung. Alle Dienstwohnungen müssen für den Einzug von Techn. Hausverwaltungen freigehalten werden, auch in Neubauten sind immer Dienstwohnungen vorgesehen. Die Ausschreibungen sind an Dienstwohnungen gebunden, es besteht Residenzpflicht. Die leerstehende Dienstwohnung kann bis zur Neubesetzung der Stelle genutzt werden, aber nicht für schulische Zwecke (keine Genehmigung). 6. Die WLAN-Versorgung am MTG wurde im Dezember 2023 erheblich verbessert. 7. Die jährlich stattfindenden technischen Gebäudezustandsbegehungen zeigen, dass am MTG derzeit keine Generalsanierung notwendig ist. Die Aufnahme ins Schulbauprogramm ist nicht vorgesehen. 8. Mittelschule Wörthstraße: Wird weiterhin mit JADE und Schulsozialarbeit versorgt sein. Einrichtung von Ganztage liegt in der Verantwortung des Schulamts, genehmigt durch StMUK, LHM übernimmt Sachaufwand. Die Mittelschule Wörthstraße hatte bereits 2023/24 nach der Zusammenlegung fünf Gruppen im offenen Ganztage. 9. Adalbert-Stifter-Realschule: Die Machbarkeitsstudie 2016 hat gezeigt, dass die Bedarfe für alle vorhandenen Nutzungen baulich nicht umsetzbar sind, es wurde eine Überarbeitung beauftragt und zeitgleich dazu eine Änderung des Bebauungsplans gestartet. Die Bearbeitung dauert an und die Überlegungen stehen ganz am Anfang. Ob eine Mensa auf dem Grund der Sommerstockbahn errichtet werden kann, ist noch offen, bis auf Weiteres kann die Sommerstockbahn öffentlich genutzt werden. Zwar wurden für das Grundstück im 3. SBP ein Untersuchungsauftrag genehmigt, der jedoch aktuell der Priorisierung der finanziellen und personellen Rahmenbedingungen unterliegt. Bis auf Weiteres ist mit keiner weiteren Bearbeitung zu rechnen. <p><i>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung</i> Kenntnisnahme. Wir bitten, diese Informationen auch den Schulen zur Kenntnis zuzuleiten. Wir bedauern sehr, dass am Pestalozzi-Gymnasium sowie an den Schulen am Standort Flurstraße bis auf Weiteres nicht mit einer Bearbeitung gerechnet werden kann. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
-----	--

3.7	<p>(U) Geburtshilfe Neuperlach - Erhalt der Geburtshilfsstation am Klinikum Neuperlach BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01125 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 30.03.2023 - Erhalt der Geburtshilfe am Klinikum Neuperlach BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01212 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 04.05.2023 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12096</p> <p>Zitat: „Die Stellungnahme des Bezirksausschusses 05 lag zum Zeitpunkt des Drucks der Beschlussvorlage noch nicht vor und wird hiermit nachgereicht. Die München Klinik gGmbH (MüK) hat zum Vorschlag des Bezirksausschusses 05 eines hebammengeleiteten Kreißaals in Harlaching mitgeteilt, es sei Konsens der am Cluster-Workshop Teilnehmenden gewesen, dass in naher Zukunft kein solcher Kreißaal umgesetzt werden solle, eine mittel- bis langfristige Umsetzung aber nicht ausgeschlossen sei. Zum Vorschlag des Erhalts des Standortes Neuperlach als „Satellit“ bzw. „Außenstelle“ der Geburtshilfe in Harlaching teilte die MüK mit, dass die gesetzlichen Vorschriften keine „Außenstellen“ oder „Satelliten“ vorsähen. Die Erbringung stationärer Versorgung für gesetzliche Versicherte sei immer an die Zulassung nach §108 SGB V gebunden und der Leistungsumfang an die im Landeskrankenhausplan ausgewiesenen Betten und Fachabteilungen. Zudem seien krankenhauserplanerisch die Standorte Harlaching und Neuperlach als selbstständige Krankenhäuser zu betrachten. Hinsichtlich der Lösungsvorschläge wird ergänzend auf die Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13436 „München Klinik gGmbH (MüK); Zielbild „MüK 20++“ und Medizinkonzept“, Ziffer 3.4.2 verwiesen.“ Das Gesundheitsreferat legt eine Neufassung der Sitzungsvorlage vor, in der eine Ergänzung des Antrags vorgenommen wird: „Die derzeit in der München Klinik Neuperlach beschäftigten Hebammen werden dabei auch am Standort München Klinik Harlaching weiterhin als Hebammen im Angestelltenverhältnis beschäftigt. Sie arbeiten zusammen mit dem Hebammen-Team aus Harlaching in der Geburtshilfe und in den Kreißsälen. Die München Klinik wird beauftragt, gemeinsam mit den beiden Hebammenteams und ggf. weiteren Expert*innen ein rechtlich abgesichertes System zu erarbeiten, in dem sowohl die Arbeitsleistung der festangestellten als auch der Beleghebammen, die am Standort Harlaching arbeiten, entsprechend ihrer Einsatzart abgerechnet werden kann. Weiter wird die München Klinik beauftragt, sicherzustellen, auch in Zukunft Möglichkeiten zu geben, dass sich Hebammen in Festanstellung bei der München Klinik anstellen lassen können.“</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Kenntnisnahme. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
-----	---

3.8	<p>München Klinik gGmbH (MüK) Zielbild "MüK 20++" und Medizinkonzept Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13436</p> <p>Entscheidungsvorschlag: „Das 2015 vom Stadtrat für die München Klinik beschlossene SUK ist abgeschlossen und wird durch das neue Zielbild „MüK 20++“ ersetzt. Die MüK wird aufgefordert, das Konzept in Bezug auf Planung und Umsetzung der Behandlungskapazitäten / Leistungsgruppen zu konkretisieren und mit dem Gesundheitsreferat abzustimmen. Die München Klinik wird beauftragt, a) die aus dem Zielbild „MüK 20++“ resultierenden zusätzlich benötigten Kapazitäten am Standort Harlaching zu quantifizieren, mit der bestehenden Masterplanung für den Standort Harlaching abzugleichen und bei möglichen Abweichungen zur derzeitigen Beschlusslage den Stadtrat zu befassen. b) begleitend zu den fortlaufenden Unternehmensplanungen eine Quantifizierung der zu erwartenden finanzwirtschaftlichen Effekte aus dem Zielbild „MüK 20++“ sowie – sobald absehbar – aus der geplanten Krankenhausreform vorzunehmen. Der Oberbürgerbürgermeister wird gebeten, einen Appell an die bayerische Staatsregierung zu richten, einen bedarfsgerechten Krankenhausplan für die Stadt München und die angrenzenden Landkreise aufstellen.“</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
4.	<p>Anliegen von Bürger*innen</p>
4.1	<p>Mehr Tempo-30-Schilder in der Eduard-Schmid-Straße, Fußgängerüberweg für die Kreuzung Albanistraße/Eduard-Schmid-Straße, Belästigungen am Spielplatz an der Reichenbachbrücke und Lautstärke der Musik an der Isar - UA Soziales und UA Mobilität -</p> <p>Zu Punkt 3: Der Anwohner beklagt, dass auf dem Spielplatz auch tagsüber oft nicht-befugte Personen anzutreffen sind, die Eltern und Kinder teilweise aktiv belästigen, sowie Personen mit Hunden. Er bittet um Schilder in den Sprachen Deutsch, Türkisch und Englisch sowie um eine besser sichtbare Aufhängung der Schilder.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Empfehlung: Der UA sieht keinen Handlungsbedarf. Mehrere Mitglieder des BAs halten sich regelmäßig auf dem Spielplatz Reichenbachbrücke auf und können die beklagten Missstände nicht bestätigen. Auch die Lärmbelästigung an der Isar hielt sich nach unseren Beobachtungen dieses Jahr deutlich in Grenzen. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>

4.2	<p>Platzierung eines Fußballtores auf Rasen</p> <p>Ein Anwohner bittet um Aufstellung eines Fußballtores auf einem Rasenplatz in Haidhausen.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Empfehlung: Die Rasenflächen im Bezirk sind sehr begrenzt. Der BA möchte diese daher vielfältig nutzbar belassen und keine Torinstallationen vornehmen. Wir verweisen auf den Hypopark. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
4.3	<p>Ballspielen im Hypopark nach 20:00 Uhr</p> <p>Im Hypopark ist aktuell Ballspielen nur bis 20 Uhr erlaubt. Eine Anwohnerfamilie bittet angesichts der heißen Sommertage um eine Verlängerung der Ballspielzeit bis 22 Uhr.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Empfehlung: Der UA empfiehlt die Begrenzung auf 20:00 Uhr aufzuheben. Es gilt dann auch für den Hypopark die allgemeine Nachtruhe ab 22:00 Uhr. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
4.4	<p>Kürzung des Schulbudget des Maria-Theresia-Gymnasiums</p> <p>Die Schulleiterin des MTG bittet um Unterstützung bei der Neugestaltung der Schülerbibliothek. Aufgrund von Konsolidierungsmaßnahmen der LHM wurde das Schulbudget kurzfristig drastisch gekürzt. Auch Mittel, die genau für diesen Zweck angespart waren, wurden gestrichen.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Empfehlung: Der UA lehnt das Vorgehen des RBS ab, dass Mittel, die für spezielle Maßnahmen an den Schulen angespart wurden, einfach und ohne Rücksprache gestrichen werden. Wir bitten dies dem RBS mitzuteilen. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
IV.	<p>UA Wirtschaft</p>
1.	<p>Entscheidungen</p>
1.1	<p>Stadtbezirksbudget; Verschiebung des Projekts Kultursonntag auf das Jahr 2025</p> <p>Die AGKJ hatte aufgrund des genehmigten Antrages auf Zuschuss bereits Ausgaben getätigt. Die Veranstaltung (Kultursonntag 2024) war jedoch wetterbedingt ausgefallen.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Der Unterausschuss empfiehlt, dem Vorschlag der Verwaltung, den Antrag aufrechtzuerhalten und einen Änderungsbescheid für die Teilnahme am Kultursonntag 2025 zu erlassen, zuzustimmen. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>

1.2	<p>Antrag Freischankfläche der Gaststätte "Café Voila", Wörthstraße 5</p> <p>Die Betreiber des Café Voila beantragen eine Erweiterung der bestehenden Freischankfläche um 3,7 m in der Länge (links bis zur Hauseinfahrt, vor der Restaurantküche) und um 30 cm in der Breite, also eine Verschmälerung der Restgehwegbreite.</p> <p>Bei einer Verbreiterung der Freischankfläche würden nur die Tische auseinandergerückt, ein ganzer Sitzplatz kommt in der Breite nicht heraus. Bereits jetzt stehen oft an der Stirnseite Kinderwagen oder ein zusätzlicher Stuhl, insbesondere vor dem Eingangsbereich behindern Raucher in Gruppen den Fußgängerverkehr. Eine Verbreiterung würde auf der „Gastromeile“ Wörthstraße 5-11 sofort weitere Begehrlichkeiten wecken. Hier reiht sich ein Gastronomiebetrieb an den nächsten und es gibt kaum Ausweichflächen für sich begegnende Fußgänger, insbesondere Fußgängergruppen.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Der Unterausschuss empfiehlt, der Erweiterung in der Länge zuzustimmen, die Verbreiterung jedoch abzulehnen. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
1.3	<p>Antrag Freischankfläche der Gaststätte "Soulbar", Einsteinstraße 185</p> <p>Beantragt ist eine Freischankfläche zur Aufstellung von drei Tischen und sechs Sitzplätzen von 3,3 m Länge links des Eingangs und 1,70 m Länge rechts des Eingangs zum Lokal, mit jeweils 0,37 m Breite. Mit einem Streifen Privatgrund ergibt sich eine Breite von 0,67 m, die Restgehwegbreite zum Radweg beträgt 1,90 m.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
1.4	<p>Antrag Freischankfläche der Gaststätte "Hallo Arepa & Bowls", Rosenheimer Str. 77</p> <p>Beantragt ist ein Schanigarten von 3,7 m Länge und 2 m Breite links seitlich versetzt vor dem Lokal zur Aufstellung von 4 Tischen und 12 Stühlen.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
1.5	<p>Antrag Freischankfläche der Gaststätte "Rio Bar", Rosenheimer Str. 46</p> <p>Beantragt ist die Erweiterung der bestehenden 6,8 m langen und 1,55 m breiten Freischankfläche um 0,5 m in der Breite (und damit eine Reduzierung der Restgehwegbreite auf 2 m), sowie eine trapezförmige Freischankfläche von rund 2,28 m Länge und 2,8 m Breite im Anschluss an die vor dem Lokal gelegene Grünfläche.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>

1.6	<p>Antrag Freischankfläche der Gaststätte "Bäckerei Wimmer", Ohlmüllerstr. 32</p> <p>Beantragt ist eine zweigeteilte Freischankfläche von 15,2 m Länge und 1,1 m Breite entlang der Ohlmüllerstraße zur Aufstellung von 9 Tischen und 18 Stühlen. Die Restgehwegbreite beträgt an der engsten Stelle 1,9 m zum Radweg.</p> <p>Der Teil rechts des Eingangs befindet sich auf der Aufstellfläche für Fußgänger zur Querung der Ohlmüllerstraße. Die Lichtsignalanlage hat wegen des Eingriffs des ÖPNV teilweise sehr kurze Schaltzeiten. Es handelt sich bei der Querung um einen hochfrequentierten Teil des Schulweges zur Grundschule am Mariahilfplatz.</p> <p>An dieser Kreuzung gab es bereits einen tödlichen Unfall.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung zu der Fläche links des Eingangs mit 6 Tischen, sowie Ablehnung der Fläche rechts des Eingangs mit 3 Tischen. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
2.	<p>Anhörungen</p>
2.1	<p>Aufstellung von Sitzgelegenheiten in der Wörthstraße 18; Fristverlängerung bis 20.09.2024</p> <p>Beantragt ist die Genehmigung der Aufstellung von zwei Sitzgelegenheiten von jeweils 0,5 x 0,5 m vor dem Laden. Die Restgehwegbreite beträgt 3,65 m.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>

2.2	<p>Ausnahmegenehmigung nach Sondernutzungsrichtlinien – Pilotphase für Foodtrucks auf dezentralen, öffentlichen Plätzen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13921); Fristverlängerung bis 20.09.2024</p> <p>Im Stadtrat wurde beantragt, die Möglichkeit zur Errichtung von Kiosken auf öffentlichen, dezentralen Plätzen in der Stadt (z.B. Hans-Mielich-Platz) zu schaffen. Bisher sind nur Zeitungskioske genehmigungsfähig.</p> <p>Um das auszuprobieren, soll das zunächst für eine dreijährige Versuchsphase mit Foodtrucks getestet werden, außerhalb des Altstadtrings.</p> <p>Foodtrucks eignen sich deshalb besonders, weil zunächst keine Bauten errichtet werden müssen und da Genehmigungsverfahren entsprechend einfacher ist.</p> <p>Auch ein „Rückbau“ ist problemlos möglich, wenn sich ein Standort als nicht geeignet herausstellt.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Der Unterausschuss hat grundsätzlich nichts gegen die Vorlage unter den angezeigten Bedingungen. Wichtig ist der (im Text enthaltene) Verzicht auf Alkoholausschank. Es sollte unbedingt noch auf die Müll- und Entsorgungsproblematik eingegangen werden, sowie auf die nicht gewünschte Nutzung von Einweg-Geschirr und -Besteck. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p> <p>Im Unterausschuss-Protokoll wurden keine konkreten Standorte für die Foodtrucks genannt. Dies kann in den Fraktionen besprochen werden. Zu den drei bekannten Orten (Orleansplatz, Kolumbusplatz, ...) soll noch der Platz vor der Kirche St. Gabriel in der Versailler Straße als Standort in Frage kommen.</p>
2.3	<p>München Marathon vom 13.10.2024 im gesamten Münchner Stadtgebiet Fristverlängerung bis 20.09.2024</p> <p>Wie in den Vorjahren ist Haidhausen auf der Strecke Rosenheimer Straße ab Friedenstraße stadteinwärts und dann weiter auf der Ludwigsbrücke betroffen.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Die Straßensperrungen und vor allem die Querungsbeschränkungen sollen so kurz wie nur irgend möglich gehalten werden. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
2.4	<p>BA-Kulturfest am 12.10.2024 in der Weißenburger Str. (Fristverlängerung bis 19.09.24)</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Nachdem der BA-Veranstalter ist, empfiehlt der Unterausschuss Zustimmung. Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p> <p>Herr Wilhelm gibt einen kurzen Überblick über die geplante Veranstaltung. Herr Dr. Klug organisiert die Flyer.</p>
	<p>Herr Haeusgen und Herr Wilhelm haben der Buchhandlung „Buchpalast“ zur Auszeichnung „Beste Buchhandlung“ des 10. Deutschen Buchhandlungspreises gratuliert und ein Geschenk übergeben.</p>

	Der Gedenktag für Georg Elser im November findet zusammen mit dem Bezirksausschuss 17 (Obergiesing-Fasangarten) statt.
3.	Unterrichtungen
3.1	<p>Veranstaltungen auf dem Orleansplatz – Belastung der Anwohner durch Musikbeschallung BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05763</p> <p>Dem Unterausschuss liegt nochmals das Antwortschreiben des KVR vom Oktober 2023 auf die Beschwerden wegen der Musikkautstärke auf den Festen auf dem Orleansplatz vor.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
3.2	<p>Toiletten auf dem Isarinsselfest 2024 vom 6.9.-8.9.2024 Antwort KVR zum Schreiben BA 5</p> <p>Das KVR teilt die Anzahl der Toiletten, darunter der behindertengerechten, auf dem Isarinsselfest mit.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
4.	Anliegen von Bürger*innen
4.1	<p>Lärmbelästigung durch Lieferverkehr bei Lidl in der Kirchenstraße 87</p> <p>Es liegt (zum wiederholten Mal) eine Bürgerbeschwerde über die Anlieferung mit Kühllastern vor.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Es soll zunächst ermittelt werden, welche Grenzwerte inwieweit gültig sind. <i>N.B.: Der UA-Vorsitzende ist dazu zwischenzeitlich in Kontakt mit dem Referat für Klima- und Umweltschutz, Abt. für Immissionsschutz.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
4.2	<p>Gaststätten in der Braystraße</p> <p>Ein Anwohner beschwert sich über zwei Gastronomiebetriebe in der Braystraße, u. a. wegen während des Betriebsurlaubs nicht genutzter Schanigartenfläche sowie über Mobiliar im Grünstreifen.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Die Nutzung scheint den Vorgaben der Sondernutzungsrichtlinien zu entsprechen. Wegen der unstatthafter Nutzung der Grünflächen als Abstellflächen und des verbotenerweise mit Planen abgedeckten Mobiliars (s. Foto) soll die Bezirksinspektion informiert und um Abhilfe gebeten werden. <i>Einstimmig so beschlossen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>

4.3	<p>Verlegung des Motorradstellplatzes in der Steinstraße 42 für einen Schanigarten der Gaststätte "Malva"</p> <p>Die Betreiber hätten gern den Motorradstellplatz vor der Gaststätte verlegt, um dafür einen Schanigarten errichten zu können.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Die Betreiber des „Malva“ können nach Auskunft der Bezirksinspektion dort einen Antrag auf Freischankfläche auf Parkständen („Schanigarten“) stellen. Eine Verlegung der Motorrad-Parkfläche scheint nicht zwingend notwendig Im Zuge des Spartenumlaufs würde auch das Mobilitätsreferat eingebunden.</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zum UA-Beschluss</p>
V.	<p>UA Planung</p>
0.	<p>Bebauungsplan 1956c Bothestraße: Kompensationsmaßnahmen im öffentlichen Raum – Austausch mit Vertreter*innen des PLAN (Fr. Guthmann, Hr. Jäde)</p> <p>Rund 700 qm Fläche (ca. ein Viertel) können nicht auf dem Grundstück des Investors kompensiert werden und sollen im Viertel kompensiert werden. Flächen können im Wert von 139 000 Euro aufgewertet werden. Im Raum stehen die beiden Ecken Elsässer-/Breisacherstraße und Elsässer-/Spicherenstraße.</p> <p>Das Baureferat soll die Planung mit uns abstimmen. Niki bezweifelt, dass die Gelder an den beiden Standorten sinnvoll verwendet werden können.</p> <p>Es stellt sich die Frage nach zusätzlichen Standorten, falls noch Mittel übrig sind (soll in den Fraktionen nochmals besprochen werden). Vorgeschlagen sind Eggernstraße und Leonhardstraße. Wir bräuchten eine Grobeinschätzung was für die Gelder möglich ist (Vergleichsprojekte etc.) – PLAN versucht dies beim BAU zu erfragen.</p> <p>Frau Dr. Sterzer stellt das Projekt vor. Nach Diskussion wird Frau Dr. Sterzer damit beauftragt, einen Beschluss zu verfassen.</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung.</p>
1.	<p>Entscheidungen</p>
	<p>./.</p>
2.	<p>Anhörungen</p>

2.1	<p>Orleansstr. 63 - Nutzungsänderung von Bürofläche, Gewerbeflächen im EG und 1. OG eines Stadthauses mit Vorder-, Mittel- und Rückgebäude</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-1 Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja</p> <p>Nachlegalisierung, neue Nutzung ist wohl eine Ballettschule im EG und 1.OG (statt Lager, Gewerbe und einer WE von 50 qm). Es werden zwei Stellplätze abgelöst, einer in der TG nachgewiesen. Die Fahrradstellplätze sind im FFGP nicht ersichtlich. Gemäß Plänen gibt es aktuell sowohl im EG wie auch im 1. OG je eine WE, die durch den genehmigten / zu genehmigenden Antrag wegfallen würde.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Der Entfall von Wohnungen im Erhaltungssatzungsgebiet wird abgelehnt, einstimmig.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung</p>
2.2	<p>Schneckenburgerstr. 8 (Az. 1.4-2024-11515-21) - in Bearbeitung - Zentrum für Digitale Medizin und Gesundheit (ZDMG) am Klinikum Rechts der Isar der Technischen Universität München - ZUSTIMMUNGSVERFAHREN (Fristablauf 08.09.2024; Fristverlängerung nicht möglich)</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein</p> <p>Vorabstellungnahme: Das Vorhaben wurde im UA im Juli vorgestellt. Der Entfall der Trauerweide wird bedauert, die Verpflanzung der weiteren Bäume jedoch begrüßt. <i>Das Vorhaben wird zur Kenntnis genommen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur Vorabstellungnahme</p>
2.3	<p>Oefelestr. 4 - Sanierung und Erweiterung eines Mehrfamilienhauses, Nutzungsänderung von Laden und Lagern zu 3 Wohneinheiten (EG), Aufstockung zur Errichtung von 6 Wohneinheiten (4. OG, DG), Anbau von Balkonen und eines Außenaufzugs - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2020-7937-21hier: Änderung des Freiflächengestaltungsplans (Fristablauf 08.09.2024; Fristverlängerung nicht möglich)</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja</p> <p>Vorabstellungnahme: Das Vorhaben wurde bereits / zuletzt in 02/23 behandelt, es gab offenbar mehrmalige Änderungen bzgl. der Anzahl der WE. Der aktuelle Antrag betrifft den Freiflächengestaltungsplan, die genauen Änderungen können anhand der Unterlagen allerdings nicht nachvollzogen werden. <i>Das Vorhaben wird zur Kenntnis genommen.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur Vorabstellungnahme</p>

2.4	<p>Eduard-Schmid-Str. 35 - Ertüchtigungsmaßnahmen zur Wiederherstellung Standsicherheit Dachkonstruktion und Decke über 3.OG gemäß statischem Konzept im Bereich der nördlichen Dachgeschosswohnung (Baudenkmal) (Fristablauf 08.09.2024; Fristverlängerung nicht möglich)</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0 Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja</p> <p>Vorabstellungnahme: <i>Kenntnisnahme</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur Vorabstellungnahme</p>
2.5	<p>Eduard-Schmid-Str. 26 - Tiefgarageninstandsetzung - Instandsetzung von Stützen und Betonabtrag sowie Reporfilierung, Auftrag von Oberflächenschutzsystemen auf Wänden, Stützen und Böden</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0 Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme, einstimmig.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung</p>
2.6	<p>Pariser Str. 1 - Nutzungsänderung von einem Ladenraum und zwei Büroräumen zu einer Wohnung (Fristablauf 08.09.2024; Fristverlängerung nicht möglich)</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0 Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja</p> <p>Vorabstellungnahme: <i>Zustimmung</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur Vorabstellungnahme</p>
2.7	<p>Humboldtstr. - WH 2345 - Umrüstung 1 digitale Werbevitrine - innen digital - außen statisch (Humboldtstr. / Kolumbuspl.)</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme, einstimmig.</i></p> <p>Frau Dr. Rümelin schlägt vor, den Antrag abzulehnen. Nach einer Diskussion wird zur Abstimmung gestellt, den Antrag abzulehnen.</p> <p>BA-Beschluss: Mehrheitlich Zustimmung zur Ablehnung des Antrags bei 6 Gegenstimmen.</p>
2.8	<p>Humboldtstr. - WH 2345 - Umrüstung 1 digitale Werbevitrine - innen digital - außen statisch (Humboldtstr. / Kolumbuspl.)</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme, einstimmig.</i></p> <p>Siehe TOP B.V.2.7</p>

2.9	<p>Perspektive München, Handlungsräume der Stadtentwicklung - Sachstand und Weiterentwicklung Anhörung der räumlich unmittelbar betroffenen Bezirksausschüsse</p> <p>Im vorliegenden Beschluss wird der Stand der Umsetzung (in den Handlungs-räumen 3 und 6) bzw. Konzepterstellung (Handlungsraum 9) dargestellt und die aus der Praxis gewonnenen Erkenntnisse bzgl. der Potentiale für weitere Entwicklung des Instruments geschildert. Darauf aufbauend werden im Beschluss die nächsten Entwicklungsschritte für den Handlungsraumansatz wie auch die nächsten zu aktivierenden Handlungsräume beschrieben. Abschließend werden die hierfür notwendigen Mittelbedarfe aufgezeigt.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Das Instrument des Handlungsraums oder daraus abgeleitete Maßnahmen haben in Haidhausen bislang überhaupt keine merkliche Rolle gespielt, daher kann von Seiten des BA 5 kein Fazit gezogen werden, <i>einstimmig</i>.</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung</p>
2.10	<p>Claude-Lorrain-Str. 5 - Aufstockung zur Errichtung von 3 Wohneinheiten im OG 4 und DG, Anbau von Balkonen, Einbau eines innenliegenden Aufzugs</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0 Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja</p> <p>Neun Balkone geplant, neue WE haben 83 / 92 / 162 qm, allerdings ist unklar wie viele neue WE tatsächlich entstehen – gemäß Stellplatznachweis nur eine, im 4. OG scheint bereits heute eine Wohnnutzung zu bestehen.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Der BA würde es begrüßen, wenn in DG statt einer großen zwei kleinere Wohnungen geplant werden. Das Haus wird durch die Aufstockung deutlich höher als das Nachbargebäude, es obliegt der LBK zu beurteilen, ob sich dies noch in die nachbarschaftliche Bebauung einfügt – zur Schaffung von nur einer WE erscheint dies unverhältnismäßig. Sollte dem so sein, wird die Aufstockung abgelehnt, der übrige Antrag <i>zur Kenntnis genommen, einstimmig</i>.</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung</p>
2.11	<p>Rosenheimer Str. 5 - Carl-Orff-Saal-Gebäude des Gasteigs Kulturzentrums: Nutzungsänderung eines ehemaligen Gastronomiebetriebes zu einer Gastronomie mit 2 Foodcourts und einer abgetrennten Bar / Tanzlokal mit regelmäßiger musikalischer Untermalung und Veranstaltungen, Gasteig - befristet auf 1 Jahr</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme, einstimmig</i>.</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung</p>

2.12	<p>Eduard-Schmid-Str. 25 - Tiefgarageninstandsetzung - Instandsetzen von Stützen und Wandsockeln mit Betonabtrag und Reporfiliierung, Auftrag von Oberflächenschutzsystemen auf Wänden, Stützen und Boden</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0 Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme, einstimmig.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung</p>
2.13	<p>Albanistr. 6 - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.23-2024-5588-21 - Dachgeschossausbau mit Gauben, Anbau eines Aufzugs, Umbau von Nebenräumen im Keller zu einer Wohnung, Nutzungsänderung von Arztpraxen und Wohnung im EG und im 2.OG zu Büro, Errichtung von Balkonanlagen im 2. und 4.OG, Erneuerung der Balkone an den Hofseiten</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0 Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja</p> <p>Wurde 03/23 behandelt und abgelehnt (WE im Keller, zu große WE mit 199 qm, kein Kinderspielplatz). Es soll weiterhin eine WE im Keller entstehen, sowie drei WE im DG mit 107 / 91 / 94 qm. Bekannter Konflikt bzgl. Steigerung der Wohnkomfort und Aufwertung, welche zu Wohnkostensteigerung führen kann durch Balkon- und Aufzugsanbau.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Ablehnung der Nutzungsänderung, sowohl Wohn- wie auch Praxisnutzungen sind aus Sicht des BA zu schützen. Die Kellerwohnung ist hinsichtlich Belichtung und daraus entstehenden ggf. prekären Wohnverhältnissen abzulehnen, ansonsten Kenntnisnahme, einstimmig.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung</p>
2.14	<p>Holzhofstr. 3 - Nutzungsänderung eines Ateliers (Teilbereich) zu einem Apartment, Änderung der Raumaufteilung des verbleibenden Ateliers</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Appartement mit 30 qm (für das Atelier verbleiben 98 qm) im Rückgebäude. <i>Kenntnisnahme, einstimmig.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung</p>

2.15	<p>Mariahilfstr. 2 - Energetische Dachsanierung und Dachumbau Dachaufstockung mit zwei Vollgeschossen, Neuerstellung des Dachstuhls mit Dacheinschnitt und Dachgauben. Erweiterung einer Bestandswohnung und Erstellung einer neuen Wohnung, Errichtung von 2 Balkonen n. Süden ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.23-2023-4553-21</p> <p>Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0 Im Erhaltungssatzungsgebiet: ja</p> <p>Wurde im UA in 03/23 behandelt, damals wurden u. a. die fehlenden Fahrradabstellplätze und die Abstandsflächen moniert. Es kommen 424 qm GF dazu, WE 1 mit 138 qm, WE 2 mit 190 qm NF (über 3 Geschosse), es wird ein Stellplatz abgelöst. Was die nun beantragten Änderungen sind, ist nicht ersichtlich.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Das Vorhaben wird aufgrund der Wohnungsgrößen im Erhaltungssatzungsgebiet kritisch gesehen und abgelehnt, zu den Änderungen kann nicht Stellung genommen werden, <i>einstimmig</i>.</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung</p>
2.16	<p>Asamstr. 5 - Anhebung und Ausbau des Dachgeschosses mit Spitzboden - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.2-2021-3845-21 - Hier: Anpassung des Brandschutzes an den gebauten Zustand; Fristablauf 10.10.2024 (Fristverlängerung bis zur Oktober-Sitzung nicht genehmigt)</p> <p>TOP wurde im Unterausschuss nicht behandelt.</p> <p>BA-Beschluss: Das Bauvorhaben wird einstimmig zur Kenntnis genommen.</p>
3.	<p>Unterrichtungen</p>

3.1	<p>Sanierung Johannisplatz als Kompensationsfläche für den Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1956a: Zusätzliche Entsiegelungsmaßnahmen (Folgeantrag zu BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06250) BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06610</p> <p>Für die vom BA vorgeschlagenen Flächen sind Entsiegelungsmaßnahmen aus Mitteln der Kompensationsmaßnahmen grundsätzlich denkbar. Allerdings wird von Seiten des MOR ein Stellplatzentfall im Parklizenzgebiet Kirchenstraße kritisch gesehen (ca. 25 Stellplätze), da ohnehin schon mehr Parklizenzen ausgegeben wurden als es Stellplätze gibt. Weiter heißt es: „Die Entscheidung über die Höhe und Verteilung der Kompensationszahlungen und die Verortung von Kompensationsmaßnahmen aus städtebaulichen Verträgen liegt in der Hand des Planungsreferates“.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Die einzelnen Stellungnahmen der Referate tragen nicht dazu bei, eine Lösung zu finden. Es bedarf einer zwischen den Referaten abgestimmten Lösung. Der BA hat nun mehrfach seine ablehnende Haltung bzgl. Kompensationsmaßnahmen im Rahmen, der lange angekündigten und finanziell eingeplanten Maßnahmen am Johannisplatz übermittelt. Der BA bleibt bei seiner Haltung, dass mindestens die Ecke im Bereich der Schiltbergstraße zusätzlich entsiegelt werden muss, um zumindest etwas zusätzliches Grün im Stadtbezirk zu schaffen. Es wird erwartet, dass MOR, BAU-G und PLAN hier eine gemeinsame Lösung finden.</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung mit Ergänzung: Nach der Durchführung der Kompensationsmaßnahmen fordert der BA einen Bericht an, wie die Gelder verwendet worden sind.</p>
3.2	<p>Gegen die Streichung des Art. 81 Abs. 1 Nr. 5 BayBO BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06915</p> <p>Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung teilt die Auffassung zur geplanten Streichung des Art. 81 Abs. 1 Nr. 5 BayBO und hat sich bereits für die Rücknahme dieser geplanten Streichung eingesetzt. Abschließend weist das Referat für Stadtplanung und Bauordnung noch darauf hin, dass die Fortschreibung der Münchner Gestaltungs- und Begrünungssatzung bereits angelaufen ist. Sollte Art. 81 Abs. 1 Nr. 5 BayBO tatsächlich entfallen, wird sich das Referat für Stadtplanung und Bauordnung insbesondere auf die Fortschreibung von Regelungen, gestützt auf die verbleibende Ermächtigungsgrundlage in Art. 81 Abs. 1 Nr. 1 BayBO („über besondere Anforderungen an die äußere Gestaltung von baulichen Anlagen zur Erhaltung und Gestaltung des Ortsbildes, insbesondere zur Begrünung von Gebäuden“) konzentrieren, um eine angemessene Durchgrünung sicherstellen zu können.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme, einstimmig.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>

3.3	<p>Petition an den Bundestag zur Verhinderung der Zweckentfremdung Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13661</p> <p>BV-Empfehlung aus dem StB 17, welche eine Petition zur Änderung des Erbrechts an den Deutschen Bundestag wendet. Es soll erreicht werden, dass die Frist zur Ermittlung von Erb*innen auf ein Jahr begrenzt wird. Im Falle nicht eindeutiger Eigentumsverhältnisse in Bezug auf den jeweiligen Wohnraum (z. B. aufgrund erbrechtlicher Auseinandersetzungen) hat das Sozialreferat keinerlei Handhabe, zeitnah auf eine Beendigung des Leerstands hinzuwirken. Eine gesetzliche Regelung, wie lange genau im Erbfall/in Nachlassverfahren nach einer* einem möglichen Rechtnachfolger*in zu forschen ist, besteht nicht. Den bisherigen Erfahrungen des Sozialreferats nach dauert in entsprechend gelagerten Sachverhalten die Ermittlung von Rechtsnachfolger*innen durch die zuständigen Stellen in der Regel wenige Monate. Nur in vergleichsweise wenigen Fällen dauert eine Ermittlung länger als ein oder zwei Jahre. Weiter ist weder die LHM noch ein BA berechtigt eine Petition beim Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages einzureichen.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme, einstimmig.</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
4.	<p>Anliegen von Bürger*innen</p>
	<p>./.</p>
VI.	<p>UA Mobilität</p>
1.	<p>Entscheidungen</p>
1.1	<p>(E) Vollzug des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes im Stadtbezirk 5 Au-Haidhausen Umstufung einer Teilstrecke der Straße „Am Lilienberg“ Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14110</p> <p>Der Umstufung der bisher als Ortsstraße gewidmeten Teilstrecke der Straße „Am Lilienberg“ zwischen 85 m südlich der Rosenheimer Straße (= km 0,085) und 150 m südlich davon (= km 0,150) zu einem „beschränkt-öffentlichen Weg, Fußverkehr + Radverkehr frei“ wird zugestimmt.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Der BA folgt dem Antrag der Baureferentin. - <i>einstimmig</i> -</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>

1.2	<p>(E) Erweiterung der Ampelregelung am Regerplatz BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01863 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 09.04.2024 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14139</p> <p>Es wird beantragt:</p> <p>1. Von der Sachbehandlung als einem Geschäft der laufenden Verwaltung (§ 22 GeschO) wird mit folgendem Ergebnis Kenntnis genommen: Im Zuge des altersbedingten Steuergeräteaustauschs der Lichtsignalanlage Franziskaner-/ Gepsattelstraße werden auch die fahrbahnnahe geführten Radfahrenden in den Wirkungsbereich der dynamischen Haltestelle einbezogen.</p> <p>2. Die Empfehlung Nr. 20-26 / E 01863 der Bürgerversammlung des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen am 09.04.2024 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 5 der Gemeindeordnung behandelt.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Der BA folgt dem Antrag des Mobilitätsreferenten. - einstimmig -</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
N 1.3	<p>Qualität bereitgestellter Unterlagen</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Leider werden in verschiedenen Tagesordnungspunkten immer noch gescannte Dokumente als bitmaps verschickt. Das ist nicht mehr zeitgemäß. - einstimmig -</p> <p>BA-Beschluss: Herr Dr. Martini wird dazu einen Antrag formulieren. Vertagung in die Oktober-Sitzung.</p>
2.	<p>Anhörungen</p>
2.1	<p>Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h aus Lärmschutzgründen im Straßenzug „Einsteinstraße“ zwischen dem Max-Weber-Platz im Westen und dem Vogelweideplatz im Osten</p> <p>Im Straßenzug der Einsteinstraße wird zwischen dem Max-Weber-Platz im Westen und dem Vogelweideplatz im Osten die zulässige Höchstgeschwindigkeit aus Gründen des Lärmschutzes auf durchgehend 30 km/h beschränkt.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Zustimmung - einstimmig -</p> <p>BA-Beschluss: Mehrheitliche Zustimmung zur UA-Empfehlung bei 7 Gegenstimmen.</p>

2.2	<p>Parkraummanagement: Änderungen im Parklizenzgebiet Franziskanerstraße, Hier: Rablstraße zwischen Balan- und Franziskanerstraße; Fristverlängerung bis 20.09.2024</p> <p>Auf Grundlage des § 45 Abs. 1b Nr. 2a StVO wird in folgender Straße ein Misch-/Bewohnerparken (nachts 18-23h) eingerichtet Rablstraße zwischen Franziskaner- und Gallmayerstraße Die Beschilderung erfolgt mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeichen 314 StVO mit den Zusätzen - „werktags 9-18h mit Parkschein oder Parkausweis Franziskanerstraße“ - „werktags 18-23h nur Bewohner mit Parkausweis Franziskanerstraße frei“ - Franziskanerstr. Position 25 <p>Die vorhandenen Parkscheinautomaten werden entsprechend angepasst.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Zustimmung. Nina Reitz wird die erfreuliche Nachricht an den Elternbeirat der Ernst-Reuter-Schule weitergeben. - <i>einstimmig</i> -</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
2.3	<p>Einrichtung eines Fahrradabstellplatzes an der Ecke Aurbacherstraße/Drächselstraße (also vor Aurbacherstraße 1) BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06431</p> <p>Das Baureferat schlägt einen Parkplatz für Lastenräder und Motorräder vor.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Zustimmung - einstimmig -</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
2.4	<p>Aufruf zur Einreichung neuer Vorschläge für die Sommerstraßen 2025 bis spätestens 31.10.2024</p> <p><u>Information:</u> Der UA würde momentan bevorzugen, sich im Jahr 2025 auf die Fußgängerzone in der Weißenburger Straße zu konzentrieren. Bei konkreter Vor-Ort-Unterstützung könnte sich diese Einschätzung noch ändern. Fürs Jahr 2026 könnte die Lothringer Straße wieder interessant werden, da dann der Hinderungsgrund Weißenburger Straße wegfällt.</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>

<p>N 2.5</p>	<p>Sicherheit von Zufußgehenden Prinzregentenstraße / Versailler Straße</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Die Polizei wird gebeten, das Verhalten der Autofahrenden an der Ampel Versailler Straße zu überwachen - siehe E-Mail an die PI:</p> <p>„Ein Mitglied des Elternbeirats der Ernst-Reuter-Grundschule hat den Bezirksausschuss darauf hingewiesen, dass oft Fehlverhalten an der Ampel Versailler Straße/Prinzregentenstraße beobachtet wird:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rotlichtverstöße der Autofahrer finden nachweisbar jeden Tag statt, auch wenn diese nicht alle zur Anzeige gebracht werden und somit bei der Polizei nicht aktenkundig sind. Autofahrer, die aus der Versailler Straße kommen und rechts in die Prinzregentenstraße abbiegen, übersehen trotz des Hinweisschildes immer wieder die für sie rot leuchtende Ampel; auch deshalb, weil sie nur auf den – aus ihrer Sicht – von links kommenden Verkehr achten. Sie sind froh, eine Lücke in der Pkw-Reihe gefunden zu haben, um abbiegen zu können. Dies stellt eine besondere Gefährdung aller Fußgänger dar, da die Autofahrer den Fußweg der Fußgänger kreuzen, wenn die Fußgänger bereits grün haben. Dies können wir als Betroffene selbst bestätigen. • Auch die Autofahrer, die auf der Prinzregentenstraße (stadtauswärts und stadteinwärts) unterwegs sind, überfahren – regelmäßig – die für sie rot leuchtende Ampel. Für die stadtauswärts fahrenden Autofahrer gelten zwei Ampeln: eine vor der Kreuzung Versailler Straße und eine nach der Kreuzung (=Fußgängerbedarfsampel). Z.T. sind es sogar drei Autos hintereinander, die über rot fahren, mit der Folge, dass die bereits wartenden Fußgänger gar keine Chance mehr haben, während der Grünphase die Ampel gefahrlos zu überqueren. <p>Daher hätte der Bezirksausschuss 5 Au/Haidhausen folgende Bitte an die Polizeiinspektion 22: Könnten Sie bitte rechtzeitig zum Schulbeginn eine Schwerpunktkontrolle an dieser Ampel durchführen, so dass bei Schulbeginn am 10. September die Autofahrenden sensibilisiert sind und idealerweise die Ampel korrekt befahren wird?“ - einstimmig –</p> <p>BA-Beschluss: Die E-Mail ist bereits an die Polizeiinspektion versendet worden.</p>
<p>3.</p>	<p>Unterrichtungen</p>
<p>3.1</p>	<p>Einführung Tempo 30 in der Franziskanerstraße BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06693</p> <p>Tempo 30 ist angeordnet.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig -</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>

3.2	<p>Verkehrsrechtliche Anordnung für den Straßenzug „Franziskanerstraße“: Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h aus Lärmschutzgründen</p> <p>Im Straßenzug der „Franziskanerstraße“ wird zwischen dem Knoten Regerplatz / Gabsattelstraße im Südwesten und dem Knoten Rosenheimer Platz / Rosenheimer Straße / Steinstraße / Weißenburger Straße im Nordosten die zulässige Höchstgeschwindigkeit aus Gründen des Lärmschutzes auf durchgehend 30 km/h beschränkt. Die Regelung gilt auf besagtem Straßenzug dauerhaft, ohne zeitliche Beschränkung und in beiden Fahrtrichtungen. Die Beschilderung erfolgt mit Zeichen VZ 274-30 StVO gem. Anlage 2 zu § 41 Abs. 1 StVO, Abschnitt 7 ("Zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h") mit dem nichtamtlichen Zusatz „Lärmschutz“.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig -</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.3	<p>Radabstellplätze am Ostbahnhof schaffen BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05632</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Flächen vor dem Sozialreferat gehören der Bahn - Die (Felgenkiller-)Fahrradständer wurden von der Bahn errichtet und werden von der Stadt betrieben - Mehr Fahrradparkplätze sind nicht möglich - Die abgesperrten Parkplätze werden vom Sozialreferat genutzt <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.4	<p>Entlang der Isar: Mehr Platz am Karl-Müller-Weg BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06430</p> <p>Abgelehnt vom Baureferat, da keine Verbesserung der Verkehrssicherheit erwartet wird.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Kenntnisnahme. Erstaunlich ist die Mitteilung des Baureferats, dass durch eine Verbesserung der Sichtbeziehungen die Verkehrssicherheit verschlechtert wird. Das ist ein IR II Radweg mit daraus resultierenden Anforderungen, die aber offensichtlich nicht erfüllt werden. - <i>einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.5	<p>Zusätzliche Fahrradstellplätze für das Pestalozzi-Gymnasium BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05887</p> <p>Das Baureferat sieht keinen Bedarf über die derzeitigen Maßnahmen hinaus.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>

3.6

**Grüner Pfeil für den Radverkehr
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06582**

Lichtsignalanlage (LSA)	Fahrbeziehung	Ergebnis/Bemerkung
1. LSA Elsässer-/ Kirchenstr.	alle Fahrbeziehungen	Nein Ausschlusskriterium g.)
2.) LSA Einstein-/ Flurstr.	Flurstraße Fahrtrichtung N nach Einsteinstr. Fahrtrichtung O	Ja wurde am 14.06.2022 montiert
	Kuglerstr. Fahrtrichtung S nach Einsteinstr. Fahrtrichtung W	Ja wurde am 14.06.2022 montiert
3. LSA Kirchen-/ Seeriederstr.	alle Fahrbeziehungen	Ja
4. LSA Preysing-/ Wörthstr..	Preysingstr. Fahrtrichtung O nach Wörthstr. Fahrtrichtung S	Nein Ausschlusskriterium d.)
	Preysingstr. Fahrtrichtung W nach Metzgerstr. Fahrtrichtung N	Nein Ausschlusskriterium d.)
5. LSA Breisacher-/ Wörthstr..	Breisacher Str. Fahrtrichtung SW nach Fahrtrichtung Wörthstr. Fahrtrichtung NW	Ja (Hinweis: generiert jedoch zwangsläufig eine Fehlanforderung)
	Breisacher Str. Fahrtrichtung NO nach Fahrtrichtung Wörthstr. Fahrtrichtung SO	Nein Ausschlusskriterium d.) (nicht benutzungspflichtiger Radweg)
6. LSA Franziskaner-/ Rablstr.	Rablstr. Fahrtrichtung W nach Franziskanerstr. Fahrtrichtung N	Nein Ausschlusskriterium d.)
	Rablstr. Fahrtrichtung O nach Franziskanerstr. Fahrtrichtung S	Nein Ausschlusskriterium d.)
7. LSA Lilienstr./ Mariahilfplatz	alle Fahrbeziehungen	Nein Ausschlusskriterium a.), c.) und Kombination davon
8. LSA Humboldt-/ Pilgersheimer Str. .	Pilgersheimer Str. Fahrtrichtung N nach Humboldtstr. Fahrtrichtung O	Ja
	Pilgersheimer Str. Fahrtrichtung S nach Humboldtstr. Fahrtrichtung W	Ja
9. LSA Claude- Lorrain-/ Humboldtstr	Claude-Lorrain-Str. Fahrtrichtung SW nach Humboldtstr. Fahrtrichtung NW	Nein Ausschlusskriterium b.) (auch für Radfahrende geltend)
	Claude-Lorrain-Str. Fahrtrichtung NO nach Humboldtstr. Fahrtrichtung SO	Ja
10. LSA Pariser-/ Rosenheimer Str.	Pariser Str. Fahrtrichtung SW nach Rosenheimer Str. Fahrtrichtung NW	Ja wurde am 07.06.2024 montiert
	Pariser Str. Fahrtrichtung O	Ja

	<i>nach Rosenheimer Str. Fahrtrichtung SO</i>	<i>wurde am 07.06.2024 montiert</i>
<i>II. LSA Metz-/ Rosenheimer Str.</i>	<i>alle Fahrbeziehungen</i>	<i>Ja wurde am 23.01.2024 montiert</i>

Übersicht der oben genannten Ausschlusskriterien gemäß VwV-StVO:

Der Einsatz des „Grünpfeilschild mit Beschränkung auf den Radverkehr (Verkehrszeichen Z. 721)“ kommt nicht in Betracht, wenn:

- a) dem entgegenkommenden Verkehr ein konfliktfreies Abbiegen nach links signalisiert wird,
- b) für den entgegenkommenden Linksabbieger der grüne Pfeil gemäß § 37 Abs. 2 Nr. 1 Satz 4 verwendet wird (Diagonalgrünpfeil),
- c) Pfeile in den für den Rechtsabbieger gültigen Lichtzeichen die Fahrtrichtung vorschreiben (ergänzender Hinweis: somit auch bei Rechtsabbiegerhilfssignalen),
- d) beim Rechtsabbiegen Gleise von Schienenfahrzeugen gekreuzt oder befahren werden müssen (ergänzender Hinweis: auch erweiterter Konfliktbereich)
- e) ...
- f) ...
- g) die Lichtzeichenanlage überwiegend der Schulwegsicherung dient

Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung

Kenntnisnahme - einstimmig

Folgender Antrag von Frau Reitz soll an das Mobilitätsreferat weitergeleitet werden:

„Für die ausführliche Prüfung aller genannten Kreuzungen bedanken wir uns.

Wir möchten ergänzend beantragen:

Pariser Straße/Rosenheimer Straße

An der Kreuzung Pariser Straße/Rosenheimer Straße wurden zwei Schilder von der Rosenheimer in die Pariser Straße angebracht (beide Richtungen).

Wir bitten, noch die Schilder von der

Pariser Straße SW Fahrtrichtung nach Rosenheimer Straße NW

und

Pariser Straße O Fahrtrichtung nach Rosenheimer Straße SO

zu montieren, wie beantragt.

Humboldtstraße/Pilgersheimer Straße:

Wir bitten, wenn möglich, zusätzlich zu den Richtungen

Pilgersheimer Str. Fahrtrichtung N nach Humboldtstr. Fahrtrichtung O

und

Pilgersheimer Str. Fahrtrichtung S nach Humboldtstr. Fahrtrichtung W

auch die Richtung

Humboldtstr Fahrtrichtung SO nach Pilgersheimer Straße Fahrtrichtung S

und

Humboldtstr Fahrtrichtung NW nach Pilgersheimer Straße Fahrtrichtung N

mit dem Rechtsabbiegerpfeil für den Radverkehr auszustatten.“

BA-Beschluss: Der Antrag von Frau Reitz wird an das Mobilitätsreferat weitergeleitet. Einstimmig so beschlossen.

3.7	<p>Parken auf dem Rasen neben der Loretokapelle / St. Nikolai am Gastei BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06695</p> <p>Es sollen herausnehmbare Poller eingebaut werden.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.8	<p>Radfahren auf dem Kirchplatz Preysingplatz: Maßnahmen gegen die Missachtung der Schrittgeschwindigkeit BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06814</p> <p><i>Das Baureferat lehnt weiterhin alle Vorschläge ab und möchte den Radverkehr auf den Kirchplatz „bündeln“.</i></p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Der UA kann diese Argumentation nicht nachvollziehen. - <i>einstimmig</i> -</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.9	<p>Verkehrsrechtliche Anordnung für die Testphase der Fußgängerzone in der Weißenburger Straße</p> <p>Korrigierte verkehrsrechtliche Anordnung.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme – einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.10	<p>Rad-/Fußgängerampel am Maximilianeum, Folgeantrag zum BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05855 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06704</p> <p>Das Anschreiben geht auf das Anliegen und die Vorschläge des BA in keiner Art und Weise ein.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Kenntnisnahme. Dem BA ist unklar, wie das Mobilitätsreferat zur folgenden Auffassung kommt: „Wir gehen aber davon aus, dass wir Ihren Antrag bei den laufenden Projektierungsschritten hinreichend berücksichtigen konnten.“ - <i>einstimmig</i> -</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.11	<p>Geplante Buslinie entlang der Zeppelinstraße bzw. Lilienstraße BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00399</p> <p>Die MVG lehnt aus finanziellen Gründen ab.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>

3.12	<p>Rad-Stellplätze am Motorama - Hier: Antwortschreiben des Baureferats vom 30.07.2024 –</p> <p>Es sollte gerade aufgeräumt sein, weitere Plätze für Räder werden abgelehnt.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.13	<p>Aufstellen von Metallbügel zum Schutz der Grünstreifen und Bäume an der Franziskaner-/Schornstraße und Franziskaner-/Giesebrechtstraße BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06692</p> <p>Wird an der Ecke Franziskaner-/Giesebrechtstraße geprüft.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.14	<p>Umwidmung von Kfz-Stellplätzen in Fahrradstellplätze in der Ackerstraße BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06532</p> <p>Das Baureferat lehnt Fahrradparkplätze ab, weil sie auf Privatgrund gestellt werden sollen.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung In historisch gewachsenem Stadtgebiet ist es häufig unmöglich, auf Privatgrund Abstellmöglichkeiten für Fahrräder zu erstellen. Der BA bittet das Baureferat (sic!) um Vorschläge, wie im konkreten Fall in der Ackerstraße Fahrradparkplätze auf Privatgrund praktisch umsetzbar sind. <i>- einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.15	<p>Einladung zur Vorstellung der Ergebnisse des aqt-Projekts in der Kolumbusstraße am 12.09.2024 um 18:30 Uhr</p> <p>Die offizielle Einladung wird zusätzlich Ende August in einem Infobrief und über Aushänge im Quartier kommuniziert. Der Termin richtet sich an die Anwohner*innen der beiden Projektquartiere Südliche Au und Walchenseeplatz. Weitere Informationen zu den Ausstellungen im Quartier und im Referat für Stadtplanung und Bauordnung folgen zeitnah.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.16	<p>Betreiben von Hochbeeten auf öffentlichem Grund in der Fußgängerzone Weißenburger Straße</p> <p>Genehmigung für insgesamt 12 Hochbeete</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>

3.17	<p>Radwegführung am Mariahilfplatz während der Dulten BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06691</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Beschilderung wird zur Herbstdult verbessert (Ankündigung an der Ohlmüllerstrasse) 2. Sichere Markierung der Querung wird erst nach der Renovierung der Schule umgesetzt 3. Verlegung des Radverkehrs wird geprüft <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.18	<p>Aufstellfläche für Radfahrer an der Ampel am Gebtsattelberg BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06580</p> <p>Abgelehnt, weil die Rotphase der Gebtsattelstraße nicht lang genug ist.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.19	<p>Sichtbeziehungen am Pestalozzi verbessern BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06914</p> <p>Abgelehnt, weil das Mobilitätsreferat den Wegfall von Parkplätzen ablehnt.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.20	<p>Ergebnis Ortstermin am Pestalozzi-Gymnasium</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Piktogramm an geeigneter Stelle auf der Eduard-Schmid-Straße</i> - <i>Fahrbahnverengung auf Höhe der dortigen Container</i> - <i>Der erste Parkplatz links (wo derzeit offenbar dauerhaft ein Wohnmobil geparkt ist) wird der besseren Sicht und Nutzbarkeit wegen möglichst schnell zu einem weiteren Fahrrad-Abstellplatz.</i> - <i>Digitale Geschwindigkeit-Displays auf der Schweigerstraße</i> - <i>Idee: zu Beginn des neuen Schuljahrs Ecke Eduard-Schmid- und Schweigerstraße in einer Aktion/Demonstration, die Autofahrer auf der Eduard-Schmid-Straße für mehr Verkehrsachtsamkeit zu sensibilisieren.</i> - <i>Bemalung/Plane an den Schulmauern (in Richtung Schweigerstraße) mit dem Inhalt "Langsam am Lozzi!" ohne offiziell anmutende Geschwindigkeits- bzw. Verkehrsanzeigen</i> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme – einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>

3.21	<p>Straßenlaterne an der Wohnanlage Michael-Huber-Weg 3 BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06815</p> <p>Die Eigentümer*innen sind verantwortlich.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.22	<p>Schulwegsicherheit Hochstraße BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06813</p> <p>Leider nur ein Hinweis „Achtung Kinder“, da zu wenig Frequenz im Fußverkehr.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.23	<p>Umwidmung eines Kfz-Parkplatzes in einen Stellplatz für ein Lastenrad/Dreirad in der Kirchenstraße BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06331</p> <p>Abgelehnt, weil man das Dreirad ja auch auf dem Gehweg parken kann. Eine Mitnutzung des Mobilitätspunktes kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Der BA bittet um zeitnahe Umsetzung dieses Mobilitätspunktes. – <i>einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.24	<p>Hohe Lärmbelastung durch Tram Betrieb Nachts in der Preysing-/Wörthstraße BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04149</p> <p>Die MVG schreibt: „Aus der Überprüfung ging hervor, dass die Anlagen in einem dem Alter entsprechenden, unbedenklichen Zustand sind. Nichtsdestotrotz wurde der Bearbeitungsbereich vergrößert. Weiterhin werden zwei Mal wöchentlich (dienstags und donnerstags) jedoch ab sofort alle Kurven im gesamten Bereich des Max-Weber-Platzes / Kirchen-, Schloß- und Innerer Wiener Straße und Wörth-/Preysingstrasse geschmiert. Sollte sich die Situation nicht nachhaltig verbessern, wird das Schmierintervall auf drei Mal wöchentlich verdichtet.“</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.25	<p>Wörth-/Milchstraße: Trambahngleise ergänzen BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05495</p> <p>Wird im Rahmen der nächsten größeren Maßnahme erneut geprüft.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>

3.26	<p>Fuß-Rad-Aufstellfläche am Max-Weber-Platz BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06426</p> <p>Das Mobilitätsreferat schreibt: „Die Optimierung der Fuß- und Radverkehrsanlagen erfordert eine verkehrskonzeptionelle Betrachtung und eine neue Raumaufteilung der Max-Planck-Straße durch das zuständige Mobilitätsreferat. Bitte beachten Sie, dass für eine verkehrskonzeptionelle Betrachtung und eine neue Raumaufteilung der Max-Planck-Straße ein Stadtratsbeschluss erforderlich ist, was einen gewissen Zeitrahmen benötigt.“</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.27	<p>PFA 3 Ost der 2. S-Bahn-Stammstrecke München/1. Tektur BA-Antrag Nr. 20-26 / B 04322</p> <p>Diverse Planänderungen im Bahngelände</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>

3.28	<p>Planänderungsbescheid des Eisenbahn-Bundesamts zur 2. Änderung der Plangenehmigung für das Vorhaben "2. Planänderung zum Vorhaben Neubau ESTW München Ost Phf, Teil 1: S-Bahn" in der Landeshauptstadt München, Bahn-km 3,053 bis 3,936 der Strecke 5550 München Hbf – Ost</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Weiterhin kein Ersatz für die Sportfläche. 2. Die entfallenden Gehölze werden größtenteils nach Bauende durch Neupflanzung ersetzt. 3. Das Eisenbahnbundesamt sieht erstaunlicherweise keinen Zusammenhang zwischen dem Ostbahnhof und dem Wunsch, Fahrräder abzustellen. Die Landeshauptstadt München bleibt bei Ihrer bereits mehrfach an die Deutsche Bahn geäußerten Forderung, dass ca. 2000 Fahrradstellplätze am Ostbahnhof notwendig sind und unbedingt realisiert werden müssen. Deshalb wird auf Grundlage des o. g. Planfeststellungsbeschlusses weiterhin mit der Deutschen Bahn verhandelt, damit im Zuge weiterer Bebauung durch die Deutschen Bahn um die beiden Zugangs-/Ausgangspunkte am neuen Ostbahnhof herum auch ausreichend Raum für Fahrradparken entsteht. 4. Es wird versucht die Auswirkungen auf Bürger, Fahrgäste und den Verkehr so gering wie möglich zu halten, wozu auch ein dichter und aufeinander abgestimmter Schienenersatzverkehr gehören wird, um den Fahrgästen im Stadtbezirk Berg am Laim trotz des Entfalls der Trambahn ein möglichst hohes Maß an Mobilität zu gewährleisten. Die Stadtwerke München werden rechtzeitig, mit einigen Monaten Vorlauf, auf den Bezirksausschuss 5 – Au-Haidhausen zugehen und über die Streckensperrung informieren. Ebenso wird es die Münchner Verkehrsgesellschaft hinsichtlich des Schienenersatzverkehrs tun. <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Bäume sollen zeitnah und vollständig ersetzt werden, da sie für das Stadtklima nötig sind. Wenn die Bahn das nicht kann, muss die Stadt ersatzweise eingreifen. - Für den Sportplatz muss eine Ersatzlösung gefunden werden. <p>- einstimmig</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.29	<p>2. Stammstrecke München - Station Ostbahnhof</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1. Realisierung und Finanzierung eines zusätzlichen barrierefreien Zugangsbauwerkes im Bereich Friedenstraße - 2. Anträge und Empfehlung <p>Einstellung der 2. S-Bahn-Stammstrecke BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 01118 der Bürgerversammlung des 05. Stadtbezirkes Au vom 30.03.2023 Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 12926</p> <p>Das Planungsreferat lehnt alleinige Finanzierung durch die Stadt ab.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>

3.30	<p>Verkehrsrechtliche Anordnung für Fahrradstellplätze in der Albanistraße 6</p> <p>10 neue Stellplätze</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.31	<p>Bewahrung historischer Kopfsteinpflaster: Antwort des Baureferats auf Hinweis bei Zustimmung zur Beschlussvorlage (20-26 / V 13982)</p> <p>Bei Straßensanierungen stimmt das Baureferat den Erhalt von Pflasterbelägen mit dem Bezirksausschuss und ggf. der unteren Denkmalschutzbehörde (z. B. in Ensembleschutzgebieten) ab. Auch wenn eine Neuherstellung sowie der laufende Unterhalt (Instandhaltungs- und Reparaturaufwand) von Pflasterbelägen aufwändiger und teurer als bei Asphaltbelägen ist, wird, wenn möglich, ein vorhandener Pflasterbelag erhalten bzw. wieder hergestellt.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung <i>Kenntnisnahme - einstimmig</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.32	<p>Ist vorgesehen die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der Inneren Wiener Str. zu kontrollieren? BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00432</p> <p>Derzeit bereiten wir die Möglichkeit zur Kontrolle der Tempo-30-Strecke in der Inneren Wiener Straße vor. Zunächst müssen vor Ort noch einige Überprüfungen vorgenommen werden, da Geschwindigkeitsmessungen nur dort rechtmäßig umgesetzt werden können, wo die Beschilderung, Parkplätze und Aufstellmöglichkeiten für die Messtechnik den rechtlichen Vorgaben entsprechen. Erst nach diesen Prüfungen können für diese Tempo-30-Strecke Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden. Wir bitten Sie diesbezüglich noch um etwas Geduld.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Als Standort für die BA-Dialogdisplays prüfen. - <i>einstimmig</i> -</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
4.	<p>Anliegen von Bürger*innen</p>

4.1	<p>Mehr Tempo-30-Schilder in der Eduard-Schmid-Straße, Fußgängerüberweg für die Kreuzung Albanistraße/Eduard-Schmid-Straße, Belästigungen am Spielplatz an der Reichenbachbrücke und Lautstärke der Musik an der Isar - UA Soziales und UA-Mobilität –</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Die Themen für dem Mobilitätsausschuss aus dem Bürgeranliegen: 1. Die Eduard-Schmid-Str. wird unter der Woche vor allem während der Rush-Hour als Zubringer und am Wochenende von diversen Isar-Touristen genutzt. An die geltenden 30 km/h richtet sich fast niemand. Der Hinweis auf die 30 Zone ist allerdings auch kaum sichtbar. Es müssten unbedingt mehr 30 km/h Schilder aufgehängt werden.</p> <p>Die Stadtverwaltung soll Verbesserungen der Beschilderung prüfen. - einstimmig -</p> <p>2. an der Kreuzung Albanistr./Eduard-Schmid-Str. ist es für Fußgänger oft nicht möglich die Straße ohne Verzögerungen zu passieren. Ich konnte bereits einen Unfall beobachten in der eine ältere Dame verletzt wurde; hier ist unbedingt ein Fußgängerüberweg erforderlich!</p> <p>Klären, ob das kürzlich gefordert wurde. Andernfalls zur Prüfung an das Mobilitätsreferat. - einstimmig</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
4.2	<p>Durchgangsverkehr Hochstraße - Prüfung einer Einbahnregelung (Nockherberg bis Pöppelstraße), Kontrollen der Halteverbotszonen und der Geschwindigkeit</p> <p>„Darf ich Sie nochmals bitten, die Möglichkeit einer Einbahnregelung (Nockherberg bis Pöppelstraße) zu prüfen? Des Weiteren würde ich strengere Kontrollen der Halteverbotszonen empfehlen und bei Gelegenheit auch einmal eine Überprüfung der Geschwindigkeit. Wenn die Autos nicht gerade im Stau stehen und hupen, fahren gelegentlich sehr zügig durch die Hochstraße.“</p> <p>Die Geschwindigkeit wurde kürzlich gemessen. Dabei wurden Überschreitungen festgestellt, insbesondere nachts. Eigentlich sollte durch die Verringerung des Querschnitts das Tempo reduziert werden.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen prüfen. UA-Mitglieder mögen bitte die Hochstraße besuchen und in Augenschein nehmen. - <i>einstimmig</i> -</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>

4.3	<p>Markierungen in der Milchstraße erneuern</p> <p>„Ich wende mich aus aktuellem Anlass an Sie. Bin aber gar nicht sicher ob ich bei Ihnen richtig bin. War vorhin auf der Polizeiwache um einen „Unfall mit Fahrerflucht“ in der Milchstraße zu melden. Dort bin ich heute Nachmittag von einem Auto so bedrängt worden, dass ich gestürzt bin. Nachdem der Fahrer mich noch beschimpft hat, fuhr er weiter.</p> <p>Die Straße ist für Autos als Einbahnstraße ausgewiesen, für Radfahrer aber beidseitig befahrbar. Die Polizei wird in meinem Fall nicht tätig. Keine Verletzung, kein Schaden über 50€ am Rad... somit kein Unfall und auch keine Fahrerflucht.</p> <p>Ich fahre die Strecke täglich und werde als Radfahrer regelmäßig beschimpft und bedrängt. Vielleicht kann man dort die Markierungen erneuern oder eine Lösung finden.“</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung In der Milchstraße soll die Markierung verbessert werden und der BA-Beschluss zum Längsparken wieder aufgegriffen werden (siehe BA-Antrag 20-26 / B 04671). - einstimmig -</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
4.4	<p>Beeinträchtigung von Fußgängern auf dem Gehweg Einsteinstraße Höhe "Domizil"</p> <p>In der Einsteinstraße vor dem Domizil fahren sehr viele Radfahrer entgegen der Fahrtrichtung auf dem Gehweg, meist mit hoher Geschwindigkeit und ohne Rücksicht.</p> <p>- An der Ampel Grillparzerstraße Ecke Einsteinstraße ist der Gehweg bei Rot voller Radfahrer; hinzukommt, dass der Gehweg auch wegen geparkten Rollern und Fahrrädern schon beengt ist.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung In der Tat gibt es in der Einsteinstraße ein Problem mit Fahrradverkehr in der falschen Richtung, und zwar zwischen Vogelweideplatz und Grillparzer Straße. Das soll von der Polizei bearbeitet werden.</p> <p>Die an der Ampel wartenden Radfahrenden sind zum Teil die Folge des Geisterradelns, zum Teil aber auch der beengten Platzverhältnisse, die schon mehr als häufig beklagt wurden. Hier soll langfristig die Kreuzung umgeplant werden. - einstimmig –</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
4.5	<p>Rückbau des Radwegs in der Balanstraße</p> <p>Ein Bürger hatte sich über Probleme als Fußgänger mit Radfahrenden auf dem Radweg in der Balanstraße beklagt. Zusätzlich wurde der Bürger leider durch ein Missverständnis falsch informiert, dass der BA einen vom Gehweg mit Farbe abmarkierten Radweg fordern würde. Das wurde schon per eMail richtig gestellt. Es bleibt die unbefriedigende Diskussion, wie mit dem Radverkehr in der Balanstraße umzugehen ist, bis es zu einem Umbau kommt, und wann dieser Umbau kommt.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Die Verwaltung sollte versuchen, mit Haltelinien auf dem Radweg an der Ampel den Radverkehr zu beeinflussen.</p> <p>Zum wiederholten Mal wird Verwaltung und Stadtrat aufgefordert:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Balanstraße umzubauen - Den Radschnellweg zu bauen - Die Situation der Zufußgehenden auf dem Gehweg zu verbessern <p>- einstimmig</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>

4.6	<p>Fahrradstellplätze in der Gravelottestraße 5</p> <p>Es werden Fahrradparkplätze in der Mitte der Gravelottestraße gefordert. Die Begründung sollte (im Gegensatz zu der Begründung im Antrag) im Besucherverkehr in der Gravelottestraße liegen, da das der Stadtrat so beschlossen hat. Siehe Punkt 3.14 dieser Tagesordnung.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Es scheint dort eine Sperrmarkierung auf dem Boden zu geben, gegenüber der Einfahrt der AWO. Der BA bittet um Prüfung, ob dort oder unmittelbar daneben Fahrradständer neben der Schleppkurve möglich sind. - einstimmig -</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
4.7	<p>Sicherheit von Fahrradfahrenden in der Ohlmüllerstraße</p> <p>Ein Bürger schreibt: Durch die Tramgleise in der Mitte und die parkenden Autos an den Seiten hat man als Radfahrer sehr wenig Platz und ist ständig in Gefahr, durch sich öffnende Autotüren und überholende Autos verletzt zu werden. Vor Kurzem musste ich leider einen Unfall miterleben, bei dem ein Radfahrer durch die Gleise ausgerutscht ist und mit einem Auto am Straßenrand kollidiert ist. Ich musste den Krankenwagen rufen und war unter Schock. Mir haben die Betreiber der Restaurants erzählt, dass solche Unfälle sehr oft vorkommen. Ich möchte nicht der Nächste sein, der betroffen ist, ohne etwas gegen diese absurde Gefährdung zu unternehmen, und fordere, dass bald etwas für die Sicherheit von Fahrradfahrenden getan wird. Hiermit beantrage ich einen sicheren Radweg auf der Ohlmüllerstraße.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Ein Umbau der Ohlmüllerstraße wurde schon oft gefordert. Insbesondere ist die Ohlmüllerstrasse in den <i>Radvorrangrouten IR III</i> enthalten. Der BA bittet um zügige Umsetzung und um Prüfung des Sonderzeichens 277.1 (wegen der besonders engen und verkehrsreichen Situation) für Verbot des Überholens von Radfahrenden, und von Tempo 30 (Begründung: nachweislich hohe Unfallzahlen nach Unfallatlas und Lärmbelastung). - einstimmig -</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
4.8	<p>Feedback zur aktuellen Verkehrssituation in der Fußgängerzone Weißenburger Straße</p> <p>Ein Bürger beklagt, dass in der Weißenburger Straße zu wenig kontrolliert wird und in der Folge die Fußgängerzone ignoriert wird.</p> <p>Ergebnis der Beratung des UA und Beschlussempfehlung Es war mit der Verwaltung abgemacht, dass zwar nicht streng bestraft werden soll, aber in einer Übergangszeit häufig Personal anwesend sein soll, dass dann im Dialog an die Verkehrsregeln erinnern soll – das hat in der ersten Anfangszeit durch die KVÜ tatsächlich stattgefunden. Die UA-Mitglieder können bisher nicht bestätigen, dass die Regelungen der Fußgängerzone ignoriert werden, werden die Entwicklung aber weiterhin auch regelmäßig vor Ort beobachten. - einstimmig</p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>

VII.	Klima und Umwelt
0.	Vorstellung im Unterausschuss
0.1	<p>Photovoltaikanlagen/Mieterstromquellen auf Dächer von Au-Haidhausen Teilnahme der MGS und SWM angefragt</p> <p>Auf November verschoben.</p>
1.	Entscheidungen
2.	Anhörungen
2.1	<p>Lärmaktionsplan für München - Runde 4 Beteiligung der Bezirksausschüsse Bitte um Stellungnahme bis spätestens 30.09.2024</p> <p>(D01) Betroffen sind der Bereich Einsteinstraße/Grillparzer Straße/Prinzregentenstraße (unter anderem zwischen der Kuglerstraße und dem Vogelweideplatz; Straßen- und Straßenbahnverkehr) (Seite 316): Günstig sind Geschwindigkeitsreduzierungen aus Lärmschutzgründen besonders an Abschnitten, an denen die Maßnahme nicht nur die Lärmbelastung senkt, sondern auch Synergieeffekte mit anderen Aspekten wie beispielsweise der Verkehrssicherheit erzeugt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tempo 30 Nachts hat hier geringe 3. Priorität. • Gehört zum Vorbehaltsnetz für den Wirtschaftsverkehr, auf dem der Schwerverkehr gebündelt werden soll (Verkehrsfluss kann nicht reduziert werden). • Die höchsten Lärminderungspotentiale weist ein langsamer, stetiger Verkehrsablauf auf, da so die Rollgeräusche der Reifen reduziert werden und ein stetiges Fahren die Lärmpegel der Motoren minimiert. Lichtsignalanlagen-Koordinierung, die laut Münchener Mobilitätsreferat auch bei Tempo 30 umsetzbar. (1. Priorität) • Außerdem Fahrbahnsanierung <p>(D06) Innere Wiener/Ismaninger Straße (Am Gasteig bis Langerstraße; Straßen- und Straßenbahnverkehr) / Abschnitte, auf denen schon ganztags Tempo 30 gilt, sind von den Prüfaufträgen ausgenommen (Seite 420): Günstig sind Geschwindigkeitsreduzierungen aus Lärmschutzgründen besonders an Abschnitten, an denen die Maßnahme nicht nur die Lärmbelastung senkt, sondern auch Synergieeffekte mit anderen Aspekten wie beispielsweise der Verkehrssicherheit erzeugt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lichtsignalanlagen-Koordinierung ist auch bei Tempo 30 umsetzbar <p>Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses: Der UA begrüßt die Maßnahmen, stimmt der Priorisierung zu und bittet, die Maßnahmen zeitnah umzusetzen. <i>einstimmig beschlossen</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>

2.2	<p>Metzstr. 32, Fällung einer Ulme Fristverlängerung bis 20.09.2024</p> <p>Die Münchner Wohnen hat einen Antrag gestellt auf Rückschnitt einer Ulme um 3 bis 5 Meter in der Krone. Es liegt das Gutachten eines Baumschutzbeauftragten vom BUND vor. Der Baum kann sich demnach aufgrund des Standortes nicht über die gesamte Krone mit Wasser versorgen. Daher ist der starke Rückschnitt notwendig. Außerdem muss der Baum über einen Gießsack versorgt werden. Eine Ersatzpflanzung wird nicht angeboten wegen Platzmangel. Der Baum soll auch <u>nicht gefällt</u> werden.</p> <p>Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses: Der UA stimmt dem Antrag zu. - <i>einstimmig beschlossen</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.	<p>Unterrichtungen</p>
3.1	<p>Baumfällungen Preysingstraße 58 Antwort SWM zum Schreiben BA 5</p> <p>Das vom UA angefragte Protokoll zum Ortstermin liegt nicht vor.</p> <p>Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses: Der UA bittet darum, das Protokoll des Ortstermins schnellstmöglich nachzureichen. Bis dahin ist die Beschlussempfehlung des UA vertagt. - <i>einstimmig beschlossen</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.2	<p>Belfortstr. 12, abgestorbener Baumbestand</p> <p><i>Ursprünglich wurde die Fällung einer Zierkirsche (Stammumfang 1,90m) beantragt. Das Stellungnahmeverfahren wurde zwischenzeitlich abgebrochen, da der Baumbestand laut UNB bereits abgestorben ist.</i></p> <p>Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses: <i>Der UA bittet um Rückmeldung zu entsprechenden Nachpflanzungen. Ansonsten empfiehlt der UA Kenntnisnahme. einstimmig beschlossen</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.3	<p>Entenbachstr. 28, Genehmigung Baumfällung</p> <p>Der Traubenkirsche wurde gefällt, da es sich um einen Gefahrenbaum handelt. Eine Ersatzpflanzung wurde beauftragt.</p> <p>Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses: Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. <i>einstimmig beschlossen</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>

3.4	<p>Baum für die Lucile-Grahn-Straße BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06690</p> <p>Der fehlende Baum wird in der kommenden Pflanzperiode gepflanzt. Der bereits gepflanzte Baum musste 2022 wegen einer Baustelleneinrichtung entfernt werden.</p> <p>Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses: Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. <i>einstimmig beschlossen</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.5	<p>Mülleimer an Tramhaltestellen öfter leeren BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02433</p> <p>Es gibt einen Vertrag mit der Firma DSM Decaux, die die Mülleimer leeren muss. Die SWM/MVG ist im Austausch mit der Firma und wird das Anliegen anbringen.</p> <p>Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses: Da der bisherige Zustand unhaltbar ist, fordert der UA, wenn mit DSM keine Lösung gefunden wird, dass die Stadt einspringt und die Mülleimer zwischendurch leert. <i>einstimmig beschlossen</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.6	<p>Hundehinterlassenschaften am Johannisplatz Antwort Baureferat zu einem Bürgeranliegen</p> <p>Bürgeranliegen: Hygienegerechte Behälter für Hundekot sollten auf dem Johannisplatz aufgestellt werden, weil die offenen überlastet und unhygienisch sind. Antwort der Stadt: Hinweis auf die Pflicht der Hundehalter zur Beseitigung des Hundekots und auf das Hundeverbot auf der Spielwiese.</p> <p>Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses: Allein der Hinweis auf die Pflichten der Hundehalter erscheint hier nicht ausreichend. Daher fordert der UA die Stadt auf, entweder engmaschig zu kontrollieren und bei Verstößen Bußgelder zu verhängen oder eben die geforderten geschlossenen Mülleimer aufzustellen. <i>einstimmig beschlossen</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.7	<p>Verunreinigung des städtischen Grundstücks Metzgerstraße durch Bauvorhaben Johannisplatz 10 Antwort Referat für Stadtplanung und Bauordnung zu einem Bürgeranliegen</p> <p>Die Lokalbaukommission war vor Ort und sieht nach der Inaugenscheinnahme keinen Grund zum Handeln, zudem wurde der Vorgang zur weiteren Behandlung an das RKU verwiesen.</p> <p>Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses: Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. <i>einstimmig beschlossen</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>

3.8	<p>(U) Ausstattung der Fußgängerzone und der Sommerstraßen Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11934</p> <p>Konzept Coole Straße: Es wurde beschlossen, ab 2025 die Möblierungselemente für Sommerstraßen extern als Mietmodell auszuschreiben.</p> <p>Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses: Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. <i>einstimmig beschlossen</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.9	<p>Suchkreismeldung Mobilfunk, Versorgungsziel Einsteinstraße</p> <p>Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses: Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. <i>einstimmig beschlossen</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.10	<p>Arbeiten im Straßenraum: Max-Planck-Str. 4-8 und Maria-Theresia-Str. 1</p> <p>Aufgrund von Fernwärmearbeiten kommt es zu Arbeiten im Straßenraum.</p> <p>Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses: Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. <i>einstimmig beschlossen</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.11	<p>Fahrbahnsanierung in der Maria-Theresia-Str. zwischen Langerstr. und Europaplatz</p> <p>Aufgrund von Fahrbahnsanierungen kommt es zu Arbeiten im Straßenraum.</p> <p>Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses:</p> <p>Der UA bittet, im Zuge der Arbeiten zu prüfen, ob die vom BA beantragte Fahrradstraße (Maria-Theresia-Straße) nun umgesetzt werden kann. Ansonsten Kenntnisnahme. <i>einstimmig beschlossen</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.12	<p>Sanierung der Fernwärmeschächte in der Lucile-Grahn-Str. 37a bis 39</p> <p>Aufgrund von Fernwärmearbeiten kommt es zu Arbeiten im Straßenraum.</p> <p>Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses: Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. <i>einstimmig beschlossen</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>

3.13	<p>Deckschichtsanierung in der Max-Planck-Str. zwischen Ismaninger Str. und Bayerischer Landtag</p> <p>Aufgrund von Deckschichtsanierungen kam es zu Arbeiten im Straßenraum (mittlerweile abgeschlossen).</p> <p>Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses: Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. <i>einstimmig beschlossen</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
3.14	<p>Straßensanierung im Abschnitt zwischen Maximilianeum und Max-Weber-Platz/Ismaninger Straße in Nachtarbeit vom 02.09.2024 bis 04.09.2024</p> <p>Aufgrund von Straßensanierungen kommt es zu Arbeiten im Straßenraum.</p> <p>Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses: Der UA empfiehlt Kenntnisnahme. <i>einstimmig beschlossen</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
4.	<p>Anliegen von Bürger*innen</p>
4.1	<p>Ruhestörungen durch Wertstoffinsel in der Senftlstraße</p> <p>Ruhestörung durch Glaseinwurf und der Wertstoffinsel.</p> <p>Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses: Die Möglichkeit von Unterflurbehältern wurde seitens des BA bereits mehrfach aufgegriffen, ist aber aufgrund der Spartenlagen im eng bebauten Haidhausen faktisch nicht möglich. Die Verlagerung von Wertstoffinseln ist bekanntermaßen äußerst schwierig. Für Verstöße ist die Polizei zuständig. Dies soll der Bürgerin / dem Bürger mitgeteilt werden. <i>einstimmig beschlossen</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
4.2	<p>Brunnen am Weißenburger Platz: Vollständige Revision und Bestellung der defekten Bauteile im Oktober statt im Mai</p> <p>Seit Ende August sollte die gesamte Brunnenanlage wieder in Betrieb genommen sein. Ein Bürger fragt, weshalb die Revision nicht im Oktober / in der Winterpause stattfindet. Er geht davon aus, dass dann der Brunnen über die ganze Sommersaison laufen würde.</p> <p>Ergebnis der Beratung und Beschlussempfehlung des Unterausschusses: Die Frage des Bürgers soll mit der Bitte um Beantwortung an die Verwaltung weitergeleitet werden. - <i>einstimmig beschlossen</i></p> <p>BA-Beschluss: Einstimmig Zustimmung zur UA-Empfehlung.</p>
C	<p>Verschiedenes und Termine</p>
1.	<p>Berichte von wahrgenommenen Terminen</p>
2.	<p>Nächste UA-Sitzungen</p>

2.1	<p>UA Soziales, 07.10.2024 um 19.30 Uhr, Technisches Rathaus, Friedenstr. 40</p> <p>UA Mobilität, 07.10.2024 um 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.</p> <p>UA Wirtschaft, 08.10.2024, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.</p> <p>UA Klima und Umwelt, 09.10.2024 um 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.</p> <p>UA Kultur, 09.10.2024 um 19.30 Uhr, kim-kino, Einsteinstr. 42</p> <p>UA Planung, 10.10.2024 um 19:30 Uhr, Diakonie, Elsässer Str. 30/Rgb.</p>
3.	Nächste BA-Sitzung
3.1	<p>Mittwoch, 16.10.2024, 19.00 Uhr, Kath. Stiftungshochschule, Preysingstr. 95</p> <p>BA-Vorstand, Dienstag, 01.10.2024, 19.30 Uhr, Friedenstraße 40 bzw. Videokonferenz</p> <p>Auch die Bürgersprechstunde zur Fußgängerzone in der Weißenburger Straße findet wieder vor der BA-Sitzung am 16.10.2024 um 18:00 Uhr statt.</p>
4.	Sonstige Termine
	Der BA besucht am Freitag, 04.10.2024 um 17:00 Uhr das Oktoberfest.
5.	Verschiedenes
	<p>Die Sitze am Weißenburger Platz werden wahrscheinlich im Herbst geliefert.</p> <p>Frau Rümelin teilt mit, dass Herr Dr. Klug zum zweiten Fraktionssprecher der Grünen benannt wurde.</p>

Genehmigt:

Für das Protokoll:

gez.

gez.

Jörg Spengler
Vorsitzender im BA 5

Direktorium HA II – BA-G Ost